



ORANIENBURGER stadtmagazin

FEBRUAR/MÄRZ 2023

BEILAGE ZUM
HERAUSNEHMEN:

AMTS  BLATT

FÜR DIE STADT
ORANIENBURG

Wohin fließt das Geld der Stadt?

Wofür Oranienburg im Jahr 2023

das meiste Geld ausgibt

**IRDISCHES RECHT &
HIMMLISCHE KLÄNGE**

Dr. Florian Wilkes ist
Rechtsanwalt und
Kirchenmusiker.

**ORTSTEIL MALZ:
KLEIN, ABER FEIN**

Malz' Ortsvorsteher
Michael Richter
im Interview.

**ORANIENBURGER
BÜRGERHAUSHALT 2024**

Die Abgabefrist für
Vorschläge endet am
28. Februar 2023.

lux - geboren in Oranienburg

MESSE NEUIGKEITEN! sind eingetroffen!



opti 2023
DIE INTERNATIONALE MESSE
FÜR OPTIK & DESIGN

MODE TECHNIK gesundes SEHEN
**Ihr lux-Team war
für Sie vor Ort.**

Also fluxx zu lux ...

ORANIENBURG
Fischerstr. 12

HENNIGSDORF
Feldstr. 26

BERNAU
Breite Str. 1



TERMINE
unter
03301 / 30 54
oder ONLINE



www.lux-Augenoptik.de



FOTO: STEFFI ROSE

EDITORIAL

*Liebe Oranienburgerinnen
und Oranienburger,*

die Welt ist mit hoher Geschwindigkeit im Wandel. Das spüren wir hier auch in Oranienburg. Ob Energiewende, ein Arbeitsmarkt, der sich verändert, die Digitalisierung oder auch der Stadtumbau. Wir stellen uns auf viele neue Wege ein und das nicht erst seit der Corona-Pandemie.

Mit der erfreulichen Entwicklung unserer Stadt sind langjährig vertraute Gesichter verbunden, deren Lebensleistung gar nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Nun verlässt auch der langjährige Baudezernent Frank Oltersdorf die Stadtverwaltung. Ich danke ihm herzlich und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Umgekehrt wohnt jedem Anfang aber auch ein Zauber inne. Auf allen Eben begrüßen wir neue Mitarbeiter, die trotz ihres jungen Alters viel Verantwortung übernehmen. Ich freue mich sehr über den frischen Wind in unserem Haus, denn die Neuen setzen schnell eigene Akzente, die uns aufhorchen lassen.

Veränderung muss uns keine Angst machen, ganz im Gegenteil. Unsere Stadt hat in den letzten Jahren sehr positive Erfahrungen mit Veränderungsprozessen gemacht. Und weil Oranienburg eine starke und selbstbewusste Stadt ist und weil das Feld gut bestellt ist, auf dem wir aufbauen können, dürfen wir optimistisch in die sich stetig verändernde Zukunft schauen. Packen wir es an!

Viele Grüße
Ihr Alex Laesicke

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 Wohin geht das Geld der Stadt?
Wofür Oranienburg im Jahr 2023
das meiste Geld ausgibt

PORTRÄT

- 6 Dr. Florian Wilkes ist Rechtsanwalt
und Kirchenmusiker

ORANIENBURGS ORTSBEIRÄTE

- 8 Malz' Ortsvorsteher Michael Richter
im Interview

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 10 Bürgerhaushalt 2024
12 PLASTIMAT erweitert Portfolio
13 Sauberkeit hat ihren Preis
14 Neue Spitzenkräfte für die Stadt
15 Nachbarschaftstreff Lehnitz
16 20 Jahre Geoinformationssystem
17 Regine-Hildebrandt-Haus
17 Osterfeuer Sachsenhausen
18 Winter-Indie-Lesung
19 Veranstaltungsreihen in der Bibo
20 Frauenwochen 2023
21 Unternehmerinnen laden ein
22 FRAKTIONEN DER
STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
23 JUBILÄEN & GEBURTEN
25 BUCHTIPPS AUS DER STADTBIBLIOTHEK
26 RÄTSELSEITE
27 PODCAST „APPEL UND ORANJE“
30 VERANSTALTUNGEN

AMTSBLATT
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
Tel. (03301) 600 6018 (Frau Schlitt)
Fax (03301) 600 99 6018
stadtmagazin@oraniensburger.de
www.stadtmagazin.oraniensburger.de

WWW.ORANIENBURG.DE

IMPRESSUM oraniensburger stadtmagazin · februar/märz 2023

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
LAYOUT/SATZ Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich
gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Wertstr. 2,
10557 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

ABONNEMENT Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR
direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Wohin fließt das Geld der

HAUSHALT 2023 Wofür Oranienburg im Jahr 2023 das meiste Geld ausgibt



FOTO: KOPFER-SERVICE STEFAN DIEZEL

Die 50 000-Einwohner-Marke ist bald erreicht. Oranienburg wächst – und damit auch die Aufgaben der Stadt, für die die Stadtverwaltung auch im Jahr 2023 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sucht. Dementsprechend steigen auch die Personalkosten.

Mit rund 140 Millionen Euro erreicht der Haushalt der Stadt Oranienburg wie schon im Vorjahr ein Rekordniveau. Aber wofür gibt die Stadt das Geld eigentlich aus – und wo kommt es her? In unserem Titelthema geben wir einen Überblick über den aktuellen Haushalt.

Eine Stadt hat viele Aufgaben, die entsprechend finanziert werden müssen. Neue Schulen und Kitas müssen gebaut, Straßen instandgesetzt, Personal bezahlt werden und noch vieles mehr. Die finanzwirtschaftliche Grundlage für diese Aufgaben bildet der Haushalt, der alle für das Kalenderjahr zu erwartenden Einnahmen und Einzahlungen sowie geplanten Ausgaben der Stadt abbildet. In Oranienburg wurde der Haushalt am 12.12.2022 pünktlich von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Am 2. Januar 2023 hat der Kämmerer den Haushalt für das Jahr 2023 freigegeben. Er umfasst ein Rekord-Volumen von über 139,5 Millionen Euro auf der Ertragsseite, das sind noch einmal knapp 1,6 Millionen mehr Erträge als im Vorjahr. Im Jahr 2021 lagen die Einnahmen der Stadt noch bei 127 Millionen. Die starken Zahlen sind auch ein Beleg für die trotz anhaltender Krise nach wie vor stabile Wirtschaft in Oranienburg. Ein großer Teil der städtischen Erträge, in diesem Jahr etwa 81,6 Millionen,

stammt nämlich aus Steuereinnahmen. Gut 50 Millionen davon gehen auf Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurück, das sind rund 5 Millionen mehr als im Jahr 2022. Die erwarteten 23,6 Millionen aus der Umsatz- und Einkommenssteuer entsprechen etwa dem Wert des Vorjahres. Wie sich die Rezession weiterhin auf die Wirtschaftslage in der Stadt auswirkt, ist zwar noch nicht absehbar, Finanzdezernent Christoph Schmidt-Jansa zeigt sich aber optimistisch: „Wir erwarten für die kommenden Jahre keine großen Einbrüche, müssen aber die weitere Entwicklung genau beobachten“

So viel zu den Einnahmen der Stadt. Aber wo fließen diese hin? Zum einen in das städtische Personal, das zurzeit 723 Stellen umfasst. Für dieses Jahr sind dafür Personalkosten von gut 43 Millionen Euro angesetzt. Im letzten Jahr waren es noch 37,8 Millionen.

Auch für die nächsten Jahre wird hier mit steigenden Kosten gerechnet. Der Grund ist simpel: Oranienburgs Bevölkerung wächst stetig weiter. Innerhalb von vier Jahren kletterte die

Einwohnerzahl von 44 500 im Jahr 2018 auf 48 500 im Jahr 2022. Mit den steigenden Einwohnerzahlen wachsen natürlich auch die Aufgaben der Stadt, für die zusätzliches Personal eingestellt werden muss. Dazu zählen unter anderem auch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die städtischen Kitas, die immer mehr Kinder betreuen.

Große Investitionen sind auch im Baubereich vorgesehen. 38,5 Millionen

Euro sind dafür im Haushaltsjahr 2023 eingeplant. Investiert werden sie zum Beispiel in neue Feuerwehrturms in den Ortsteilen Friedrichsthal und Zehlendorf sowie in einen Neubau für den Stadthof. Allein dieser schlägt mit rund 15 Millionen Euro zu Buche. Die Kosten verteilen sich allerdings, wie bei den meisten Bauprojekten, auf mehrere Jahre. Die finanzwirtschaftliche Planung einer Stadt erfordert Weitsicht, weshalb der aktuelle Haushaltsplan auch eine mittelfristige Planung bis ins Jahr 2026 umfasst. 120 Millionen sind für diesen Zeitraum als Investitionen insgesamt einkalkuliert. Damit sollen auch weitere Bauprojekte finanziert werden, etwa die neue Turnhalle in Friedrichsthal für circa 8 Millionen Euro, die Sanierung des Amtshauptmannshauses für 1,4 Millionen Euro, die Einrichtung von

Löschwasserentnahmestellen für jährlich 550 000 Euro und der Umbau der Parkschule im Schlosspark für 1,6 Millionen Euro. Steigende Kosten können nicht ausgeschlossen werden, denn die

weitere Entwicklung der Bau- und Energiekosten bleibt unvorhersehbar. Sach- und Dienstleistungen verschiedenster Art fallen natürlich auch an. Im Jahr 2023 belaufen sich die Kos-

» Wir haben 2023 einen ausgeglichenen Haushalt. Ob das mittelfristig so bleibt, müssen wir sehen. «

Christoph Schmidt-Jansa,
Finanzdezernent

Stadt?



Finanzdezernent
Christoph Schmidt-Jansa
ist für die **Planung, Leitung**
und **Kontrolle der städtischen**
Finanzen zuständig.

ten für diese auf rund 33,7 Millionen Euro, gut 7 Millionen mehr als im letzten Jahr. Der erhöhte Bedarf geht im Wesentlichen zurück auf die Kosten für die Kampfmittelsuche an der Schleuse Friedenthal und die Wiederherstellung der Schiffbarkeit der Oranienburger Havel. Eine Kreisumlage in Höhe von 27,2 Millionen Euro muss ebenfalls gezahlt werden. Dabei handelt es sich um eine von allen kreisangehörigen Gemeinden zu zahlende Umlage an den Landkreis, mit der dieser seine öffentlichen Leistungen finanziert. Noch nicht vollständig eingeplant sind die Umsetzungskosten für das jüngst beschlossene Klimaschutzkonzept. Damit das Ziel einer klimaneutralen Stadt bis 2040 verwirklicht werden kann, müssen in den nächsten Jahren noch erhebliche finanzielle Mittel aufgebracht werden.

Insgesamt gibt die Stadt im Jahr 2023 rund 138 Millionen ihrer geschätzten Einnahmen in Höhe von knapp 140 Millionen Euro aus. „Wir haben 2023 einen ausgeglichenen Haushalt, ob das mittelfristig so bleibt, müssen wir sehen“, erklärt Finanzdezernent Christoph Schmidt-Jansa. Kredite müssen in diesem Jahr keine aufgenommen werden. Eine solide Bilanz, die optimistisch stimmt. Übermut ist in der kommunalen Haushaltsplanung dennoch fehl am Platz. Eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung, und damit auch ein verantwortungsvoller Umgang mit den Geldern der Steuern zahlenden Bürgerinnen und Bürger, gehört schließlich zu den wichtigsten Handlungsmaximen einer Stadt. ■

Finanzspritzen für die Stadt

Das Geld der Stadt kommt nicht nur aus direkten Steuereinnahmen, sondern manchmal auch aus Finanzspritzen von Land, Bund oder EU. In den Jahren 2021 und 2022 konnte Oranienburg mehr als 7 Millionen Euro an Fördermitteln akquirieren, um damit städtische Projekte zu finanzieren.

Knapp 900 Förderprogramme stehen für Kommunen derzeit zur Verfügung. Den Überblick zu behalten, welches Programm sich für welches Projekt eignet, ist da nicht ganz einfach. Anfang 2019 wurde das Thema deshalb im Baudezernat der Stadtverwaltung in Form eines derzeit vierköpfigen Sachgebiets gebündelt, das sich auf das Einwerben von Fördermitteln spezialisiert hat. „Und das hat sich ausgezahlt“, sagt Michaela Rudolph, in deren Bauverwaltungsamt das Sachgebiet angesiedelt ist. „Da es keine zentrale Informationsstelle für Fördergeld-Anfragen gibt, ist die Akquise ziemlich mühselig und zeitaufwendig, umso wichtiger war es, das Thema an einer Stelle in der Verwaltung zu professionalisieren.“

Bis wirklich Geld fließt, ist es oft ein langer Weg, der sich gern mal über mehrere Monate erstreckt. Welche Programme gibt es gerade? Was wird genau gefördert? Was passt zeitlich zu den Vorhaben der Stadt? Der erste Schritt ist immer die Recherche. Ist ein passendes Förderprogramm gefunden, geht es an die Antragsstellung. „Jeder Antrag ist eine Herausforderung für sich, für den eine enorme Menge an Unterlagen aufzubereiten ist“, weiß Sachgebietsleiterin Kirsten Walraph, die sich schon seit mehr als 20 Jahren mit dem Thema Fördermittel beschäftigt. Und selbst wenn der lang ersehnte Bescheid endlich da ist, ist der Prozess noch lange nicht beendet: Sobald die Umsetzung des Projektes beginnt, startet auch der Mittelabruf. Denn die bewilligte Summe

wird nicht einfach auf einen Schlag überwiesen, sondern die einzelnen Rechnungen der beauftragten Firmen werden in Etappen eingereicht. „Dabei müssen wir Posten für Posten genau prüfen, was überhaupt förderfähig ist und was nicht“, so Kirsten Walraph. Ist das Projekt abgeschlossen, erfolgt die Endabrechnung. Noch einmal muss die gesamte Maßnahme inklusive Fotos und Vergabe-Unterlagen dargelegt werden.

Genau 45 Förderanträge sind seit Bestehen des Sachgebiets gestellt worden, nur drei wurden abgelehnt. Darin noch nicht enthalten ist die Städtebauförderung, die derzeit noch im Stadtplanungsamt betreut wird. Über sie laufen zum Beispiel Stadt-sanierungsprojekte. Auch das Fahrradparkhaus und die neue Kita in der Weißen Stadt wurden über die Städtebauförderung mitfinanziert. Förderungen gibt es auch für viele kleine Projekte, zum Beispiel für die Anschaffung von Lastenrädern oder die Umrüstung der Beleuchtung an der Sporthalle am Schlosspark, für die einige tausend Euro bereitgestellt werden. Großprojekte werden ebenfalls mit Finanzspritzen aus Förderprogrammen unterstützt. Zum Beispiel der Neubau der Schleuse Friedenthal, der Bau des Kreisverkehrs PiSaLe, die Sporthalle der Grundschule Friedrichsthal, wofür mehr als zwei Millionen Euro nach Oranienburg fließen, oder der Geh- und Radweg in der Germendorfer Dorfstraße, für den knapp 600.000 Euro bewilligt wurden. ■



Große Teile der städtischen Ausgaben fließen auch 2023 in Bauprojekte, z. B. in die Sanierung des Amtshauptmannshauses oder den Schul- und Sportcampus Friedrichsthal.

Zwischen irdischem Recht und himmlischen Klängen

PORTRÄT Dr. Florian Wilkes ist Rechtsanwalt und Kirchenmusiker

Dr. Florian Wilkes pendelt zwischen den Welten. Er ist Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei in Berlin und zugleich studierter Kirchenmusiker mit zahlreichen Aufgabenfeldern. Seit fast 30 Jahren ist er an der Berliner St. Hedwigs-Kathedrale als Organist angestellt, nebenbei gründete und leitete er mehrere Chöre, gab Konzerte im In- und Ausland, komponierte eigene Stücke und spielte CDs ein, die von Musikkritikern in den höchsten Tönen gelobt wurden. Ein Musiker von Weltrang also, und zugleich ein bekanntes Gesicht in Oranienburg, wo er seit zwölf Jahren zum festen Kreis der Kirchenmusiker gehört.

Kirchenmusiker, Konzertorganist, Chorleiter, Komponist und Rechtsanwalt. Eine ungewöhnliche Kombination, die für Dr. Florian Wilkes zum normalen Alltag gehört. „Ich wollte immer schon Musiker werden“, erzählt der gebürtige Dortmunder, der mit zarten 16 Jahren seine erste feste Stelle als Organist der Kirche Schwerte/Ruhr antrat. Die Berufsperspektiven für Kirchenmusiker erschienen ihm jedoch ungewiss, so dass er sich nach dem Abitur zunächst den Rechtswissenschaften widmete. Die Kirchenmusik, und vor allem die Orgel, ließen Wilkes dennoch nie los. Noch neben dem Jura-Studium nahm er zunächst am Bamberger Dom und anschließend an der Hochschule der Künste in Berlin ein Studium der Kirchenmusik auf, das er mit der „Großen A-Prüfung für Kirchenmusiker“ abschloss. Auch fortan blieb Wilkes, inzwischen promovierter Jurist, sowohl den Paragrafen als auch Orgelklängen treu.

Seit inzwischen 32 Jahren führt er in Berlin eine eigene Rechtsanwaltskanzlei, spezialisiert auf Zivilrecht, Arbeits-, Verkehrs- und Familienrecht. Im Jahr 1994 wurde er als zweiter Organist an die St. Hedwigs-Kathedrale berufen, wo er bis heute regelmäßig spielt. Hinzu kommen Konzerte im In- und Ausland, CD-Einspielungen, eigene Kompositionen, Leitungen von Orchestern und mehreren Chören. Der vielseitige Einsatz erfordert neben einer großen Portion Beflissenheit und reibungsloser Organisation natürlich



FOTO: FLORIAN WILKES

Von London bis New York – Dr. Florian Wilkes hat Orgelkonzerte auf der ganzen Welt gespielt. Nach Oranienburg schlägt es ihn meist mehrmals die Woche. Als Organist, Pianist und Chorleiter hat er die Musiklandschaft der Stadt in den letzten Jahren mitgeprägt. Das Bild zeigt ihn an der Paderborner Domorgel, der zweitgrößten Orgel Deutschlands.

auch Unterstützung. „Ich habe in meiner Kanzlei sehr gute Mitarbeiter, auf die ich mich verlassen kann. Aber ich bin auch selbst immer erreichbar und bemühe mich, alles in kürzester Zeit zu erledigen. Ich schiebe nichts auf die lange Bank“, erklärt der Vielbegabte sein Arbeitsprinzip.

Nach Oranienburg kam Wilkes durch einen Freund, den damaligen Kantor der St.-Nicolai-Kirche Jack Day. „Jack hatte eine Musikreihe ins Leben gerufen, die allein kaum zu realisieren war. Ich habe ihm damals meine Unterstützung angeboten und fortan bei der Leitung des Ökumenischen Chores ausgeholfen, Konzerte gespielt und Gottesdienste begleitet.“ Auch mit dem neuen Kantor Markus Pfeiffer funktioniert die Zusammenarbeit bestens. Mit ihm initiierte Florian Wilkes die Veran-

staltungsreihe „Klaviermusik bei Kerzenschein“, die jeden Freitag zu einem entspannten Wochenausklang in die Nicolai-Kirche einlädt. Bei bislang über 200 Konzerten, an denen sich immer wieder Gastmusiker beteiligen, kamen rund 23.000 Euro an Spenden zusammen. Von dem Geld konnte die Kirchengemeinde im Dezember endlich einen eigenen Flügel erwerben. Bei dem bisherigen handelte es sich um eine kostenlose Leihgabe, die Wilkes vom einem Freund zur Verfügung gestellt bekam. Mit einer anderen wöchentlichen Musikreihe, der „Orgelmusik zur Mittagszeit“, wollen Florian Wilkes und Kantor Markus Pfeiffer der Nicolai-Kirche zu einer neuen Orgel verhelfen. „Die ursprüngliche Orgel der St.-Nicolai-Kirche war eine Sauer-Orgel mit 40 Registern, die im Krieg zerstört

wurde. Die gegenwärtige ist ein Provisorium aus dem Jahr 1972 mit lediglich zwölf Registern. Wir sind mit dieser kleinen Orgel die absolute Ausnahme in Brandenburg. Selbst kleinere Städte haben meist eine 40-stimmige Orgel“, erklärt Wilkes. Die Anschaffungskosten für die „Königin der Instrumente“ sind natürlich kein Pappenstiel. „Durch Spenden haben wir etwa 75.000 Euro zusammen, das reicht bei Weitem nicht für einen angemessenen Neubau. Realistisch wäre etwa eine Million“, schätzt er. Allein durch Spenden ist diese Summe kaum zu bewältigen. Wilkes hofft deshalb auf eine Förderung oder Sponsoren aus der Wirtschaft. Einwände, dass eine Neuanschaffung zu teuer und das Instrument nicht mehr zeitgemäß ist, lässt der musische Jurist nicht gelten: „Ohne Orgel geht es nicht. Ihr schöner Klang begleitet uns durch das Leben, bei schönen und schlimmen Ereignissen, von der Taufe bis zur Bestattung. Sie gehört einfach zum öffentlichen Raum dazu.“ Aber auch ohne neue Orgel bleibt Florian Wilkes der Stadt erhalten. Für das nächste Projekt konnte er seinen Kollegen bereits anregen. „Wir planen eine ‚Oraniener Motette‘ in Anlehnung an die samstägliche Motette in der Tübinger Stiftskirche, also eine Veranstaltungsreihe für geistliche Chormusik in liturgischer Form mit geistlichen Wort. Jede Motette steht unter einem anderen Thema und findet mit wechselnden musikalischen Gästen statt. Natürlich mit unserem Ökumenischen Chor, aber auch mit Chören aus der Region. In diesem Frühling geht es los.“ Für Florian Wilkes’ Treue zur Havelstadt gibt es einen guten Grund: „Das Engagement für die Kirchenmusik ist in Oranienburg groß. Die Freunde aus der Stadt, den Gemeinden, den Chören und dem Förderverein und nicht zuletzt die Gemeinderäte und unsere Pfarrer setzen sich unentwegt ein. Es gibt viele Musiker, die immer wieder für bloßes Taxigeld spielen, und eine Gemeinschaft, in der neue Ideen gut aufgenommen und schnell umgesetzt werden. Die Begeisterung und der Wille, sich zu engagieren, sind groß. Das ist letztlich auch für das Orgel-Projekt entscheidend: Es müssen viele Begeisterte dahinterstehen.“ ■

ANZEIGEN



DER ZUHÖRER

MICHAEL LOOKS

Lebens-Beratung • Coaching • Psycho-Therapie • Entspannung

Erstgespräch ca. 1 h 30,- €, Sitzungen 1 h 60,- € !

Termine: 0172 / 380 56 87
termin@der-zuhoerer.org www.der-zuhoerer.org

Praxis: Friedrich-Siewert-Str. 17, 16515 Oranienburg



Probleme? Ich werde Ihnen helfen!



LOHNSTEUERHILFEVEREIN FÜR ARBEITNEHMER e.V. 

Ihre berufliche Neuorientierung

Freiberufliche Mitarbeiter (m/w/d) für eine anspruchsvolle, langfristige Tätigkeit in der Lohnsteuerberatung gesucht.

Nebenberuflich beginnend, hauptberuflich möglich.
 Freie Zeiteinteilung, kaufmännische Kenntnisse wären vorteilhaft,
auch für Quereinsteiger geeignet.
 Umfangreiche Ausbildung und Einarbeitung werden garantiert.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
info@lsthv-an.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lsthv-arbeitnehmer.de

Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid





Ab sofort für Probefahrten buchbar!



Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 141-106 (Nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).
 Abb. zeigt neuen Renault Austral SUV E-Tech Full Hybrid mit Sonderausstattung.



AutoweltBarnimSchöneiche GmbH
 Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
 Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

Klein, aber fein

ORTSTEILE Malz' Ortsvorsteher Michael Richter im Interview

Gut 550 Menschen wohnen in Oranienburgs kleinstem Ortsteil Malz. Der Ort blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück, die nach dem Dreißigjährigen Krieg ihren Anfang nahm. Lange Zeit lebte hier nur ein Teerbrenner inmitten des dichten Waldgebietes. Im 18. Jahrhundert wuchs der Ort um Holzfäller- und Fischerfamilien an. Seine goldene Zeit erlebte Malz im 19. Jahrhundert. Die Errichtung des Malzer Kanals einschließlich Schleusenkammer sorgte für regen Schiffsverkehr vor Ort, der für mehrere Generationen die wirtschaftliche Grundlage bildete. Durch die Erweiterung des Oder-Havel-Kanals verlor der Malzer Kanal im frühen 20. Jahrhundert wieder an Bedeutung für die Schifffahrt. Heute zieht der Ort vor allem Urlaubs- und Ausflugs Gäste an. Ortsvorsteher Michael Richter berichtet im Interview, was sich in Malz gerade tut.



Michael Richter ist seit drei Jahren Ortsvorsteher von Malz. Zuvor leitete er den Ortsbeirat bereits stellvertretend. Er ist außerdem Stadtverordneter für die SPD und Vorsitzender des Oranienburger Werksausschusses.

► **Herr Richter, was macht Sie zum Malzer?**

◄ Ich habe eigentlich fast mein ganzes Leben hier verbracht. Schon die Familie meines Vaters kam aus Malz. Er war wie viele Malzer ursprünglich Schiffer, wodurch ich in meinen ersten Lebensjahren viel herumgekommen bin. Als ich im benachbarten Friedrichsthal in die Schule kam, wurden wir dann hier sesshaft.

► **Was macht das Besondere des Ortes aus?**

Malz liegt direkt an der Havel, rundherum gibt es viel Wald. Ein Radweg führt nach Neuholland. In Malz lebt es sich beschaulich und ruhig inmitten wunderschöner Natur.

► **In Malz leben auch viele Zugezogene, hinzu kommen Bewohner von Wochenend- und Ferienhäusern, die nur gelegentlich im Ort sind. Wie gestaltet sich das Miteinander von Alt- und Neueinwohnern?**

Den größten Zuzug hatten wir Mitte der 90er-Jahre, als das Neubaugebiet entstand. Die damals Zugezogenen sind aber inzwischen auch längst richtige Malzer. Da wir leider über kein weiteres Bauland mehr verfügen, kommen inzwischen auch kaum noch neue Einwohner hinzu. Die Menschen, die herziehen, integrieren sich aber in der Regel auch schnell in die Gemeinschaft. Wir hatten letztes Jahr zum Beispiel ein kleines Weihnachts-

fest, das auf Initiative von einigen Neubürgern zustande kam. Auch zu den Wochenendlern besteht größtenteils Kontakt.

► **Nach zwei Jahren Pandemie kann das gesellschaftliche Leben endlich wieder angekurbelt werden. Wie steht es denn zurzeit um das Malzer Gemeinschaftsleben?**

Unsere Vereine haben die Corona-Zeit glücklicherweise überlebt und konnten ihr normales Vereinsleben inzwischen wieder aufnehmen. Trotz Pandemie konnten wir im Jahr 2021 unser Ortsfest feiern, das wir allerdings vom Sommer auf den September verlegt hatten. Dabei sind wir



Beim jährlichen Ortsfest zeigt sich Malz von seiner schönsten und geselligsten Seite. Auch in diesem Jahr findet das Fest wieder im September statt



Weniger schön zeigen sich hingegen die Gehwege des Ortsteils, die mit einigen Stolperstellen aufwarten.

auch nach wie vor geblieben, weil es uns über den Sommer eine bessere Planung ermöglicht. Organisiert wird das Fest vom Ortsbeirat und den Malzer Vereinen. Im letzten Jahr wurde die Veranstaltung um einen kleinen Markt erweitert, bei dem selbstgemalte Bilder, Handarbeitswaren und Trödel angeboten wurden. Auch die Veranstaltungen in unserem Dorfclub finden inzwischen alle wieder statt. Vor allem für Senioren gibt es dort immer wieder Angebote, zum Beispiel Seniorensport. Außerdem finden dort das traditionelle Frauenfrühstück mit Vorträgen zu verschiedenen Themen sowie Angebote der Jugendarbeit statt. In Malz ist also wieder Leben eingekehrt.

► **Wie sehen die aktuellen Pläne des Ortsbeirats aus?**

Wir haben mehrere Pläne, die sich aber zum Teil nur langfristig lösen lassen. Das größte Problem betrifft

sicher die Gehwege im Ort, die einige Stolperfallen bieten. Gerade vor dem Hintergrund, dass wir auch viele ältere Einwohnerinnen und Einwohner haben, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind, ist das ein großes Problem. Im Bereich der Havelbrücke würden wir uns eine Anbindung an den Geh- und Radweg wünschen. Auch der Dorfclub ist bislang nicht barrierefrei. Die Toiletten sind zudem so eng, dass sie für Rollstuhlfahrer kaum zu nutzen sind. Das Haus ist ansonsten gut ausgestattet. Aber gerade aufgrund des hohen Altersdurchschnitts der Nutzer muss hier in den nächsten Jahren noch etwas passieren. Am Dorfplatz gibt es auch Verbesserungsbedarf. Zum Teil sind es nur Kleinigkeiten, der Boden müsste zum Beispiel etwas begradigt werden. Bei den drei Verkaufsbuden müssten außerdem die Dächer saniert werden. Unsere Hoffnung ruht auf dem neuen Ortsteil-Budget, das die Stadt in diesem Jahr für Projekte

in den Ortsteilen ins Leben gerufen hat. Damit können wir solche Projekte selbst in die Hand nehmen.

► **Gibt es konkrete Anliegen, mit denen sich die Malzer an Sie wenden?**

Meistens betrifft es den Zustand der Gehwege, die tatsächlich ein Dauerthema im Ort sind. Manchmal geht es auch um Themen wie Sauberkeit, kaputte Straßenlaternen oder liegengebliebenes Laub. Die Anliegen sind vielfältig.

► **Was wünschen Sie sich langfristig für die Zukunft des Ortsteils?**

Erstmal, dass die aktuellen Pläne umgesetzt werden. Zum anderen, dass die geplante Feuerwache Nord bald Wirklichkeit wird und sich die Mitglieder dort weiterhin engagieren. Ich würde mir außerdem wünschen, dass wir auch wieder etwas Bauland bekommen, damit auch die jungen Malzer weiterhin hier wohnen und leben können.

ANZEIGEN



Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Fritz Müller

Massivholztreppe GmbH & Co.KG

Gasse 3

16775 Gransee OT Altlüdersdorf

Tel: 03306 - 7995 0

info@treppenbau-mueller.de



FRITZ MÜLLER

Das Original

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine(n) engagierten

Tischler-/helfer

m/w/d in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Herstellung & Montage von Treppen

Ihr Profil:

- engagiertes & selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit, Führerschein Kl. 3

Wir bieten:

- Tätigkeit im Team
- Gutes Arbeitsklima
- Unbefristete Arbeitsstelle in Vollzeit (40 Stunden)
- Abwechslungsreiche Projekte
- Vielseitige Tätigkeit
- Arbeitskleidung
- Arbeitgeber-Benefits

www.treppenbau-mueller.de

Jetzt oder nie

BÜRGERHAUSHALT 2024 Abgabefrist für Vorschläge endet am 28. Februar 2023

Wer noch Ideen für den Bürgerhaushalt 2024 einreichen möchte, muss sich beeilen. Seit diesem Jahr endet die Vorschlagsphase nämlich früher. Abgabeschluss ist diesmal am 28. Februar.

Schon zum siebten Mal stellt die Stadt Oranienburg einen gesonderten Etat zur Verfügung, mit dem Bürgerwünsche für Projekte in der Stadt umgesetzt werden können – den sogenannten Bürgerhaushalt. Wer im Oranienburger Stadtgebiet zuhause ist, kann seine Anregungen und Wünsche für den aktuellen Bürgerhaushalt noch bis zum 28. Februar 2023 einreichen. Welche der zugelassenen Vorschläge ihnen am besten gefallen, können die Oranienburgerinnen und Oranienburger anschließend im Sommer bei der Abstimmung entscheiden. Neben einem Online-Formular kann dafür erstmals auch ein Besuch beim Stadtfest genutzt werden. Ein Team der Stadtverwaltung ist hier an einem



Tag mit dem Info-Mobil vor Ort und nimmt Stimmen für den Bürgerhaushalt 2024 entgegen. Die Gewinner-Vorschläge werden bis zum Ende des nächsten Jahres verwirklicht. Für die Umsetzung stehen diesmal insgesamt 138.000 Euro zur Verfügung.

Erstmal läuft aber noch das Sammeln von Vorschlägen. Wie immer dürfen sich diese auf alle Bereiche beziehen, für die die Oranienburger Stadtver-

waltung zuständig ist – beispielsweise Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Klimaschutz, Ordnung und Sauberkeit sowie Kultur und Sport. Sie müssen allerdings dem Gemeinwohl der Stadt und ihrer Einwohner dienen.

Eine Altersgrenze gibt es nicht. Kinder können also ebenfalls ihre Wünsche in den Bürgerhaushalt einbringen. Vorschläge werden per Brief, Postkarte oder E-Mail an die unten genannte Adresse entgegengenommen:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Tatge
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg
E-Mail: tatge@oranienburg.de ■

Mehr Informationen zum Bürgerhaushalt der Stadt Oranienburg finden Sie auch auf der Website der Stadt: www.oranienburg.de/buergerhaushalt

Bürgerhaushalt 2023 – Kinder pflanzen Bäume

Auch beim Bürgerhaushalt 2023 kamen viele tolle Ideen für die Stadt zusammen. Auf große Begeisterung stieß das Projekt „Kinder pflanzen Bäume“, das bei der Abstimmung fast 2 000 Stimmen erhielt. Am 7. Dezember wurde es umgesetzt. Mit Handschuhen, Schaufeln und viel Elan machten sich Kinder der Kita Flax und Krümel und Schülerinnen und Schüler der Waldschule ans Werk und brachten in der Rüdeshheimer Straße insgesamt zehn neue Bäume in die Erde. Darunter auch Exemplare des in Oranienburg bislang seltenen Blauglockenbaums. Ein privater Spender hatte sich für die Idee so begeistert, dass er das Projekt zusätzlich finanziell unterstützte. Mit dem Einbuddeln ist es aber nicht getan, die jungen Baumpflanzer werden auch künftig ein Auge auf die jungen Gewächse werfen und ihnen mit regelmäßigen Wasserspenden beim Wachsen und Gedeihen helfen. Damit leisten sie auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Denn Bäume filtern große Mengen des Treibhausgases CO₂ und wandeln es in lebensnotwendigen Sauerstoff um. ■



Ihre Ideen sind gefragt!



Wir freuen uns auf Ihren Projektvorschlag für den Bürgerhaushalt 2024.

Einsendeschluss: 28.02.2023

Meine Ideen

Jetzt online einreichen bis 28.02.2023 unter: www.oranienburg.de/bürgerhaushalt



Bürgerhaushalt Oranienburg

Ihre Ideen sind gefragt!

Die Stadt Oranienburg bietet allen Einwohner/innen die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen „proaktiv“ an der Verbesserung der Lebensqualität ihrer Heimatstadt zu beteiligen.

Diese Teilnahmekarte mit Ihrem Projektvorschlag für den Bürgerhaushalt 2024 kann bis zum 28.02.2023 in einem Umschlag in den Briefkasten der Stadtverwaltung eingeworfen, zu den Öffnungszeiten im Bürgeramt abgegeben oder ausreichend frankiert an folgende Adresse gesendet werden:

Stadt Oranienburg, Stichwort: Bürgerhaushalt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

NAME	ORT
VORNAME	E-MAIL
STRASSE / HAUSNUMMER	TELEFONNUMMER
<small>Die Absenderangaben dienen ausschließlich der Identitätsprüfung und zu Rückfragen. Sie sind nur für Mitarbeiter/Innen des Projekts einsehbar und werden nicht an Dritte weitergeleitet. Nach Projektabschluss werden übermittelte personenbezogene Daten gelöscht.</small>	GEBURTSDATUM

Teilnahmekarte

Informationen zu den Kriterien für Projektvorschläge: www.oranienburg.de/bürgerhaushalt

Gute Verbindungen laden ein Leben lang

WIRTSCHAFT PLASTIMAT erweitert Portfolio um Sparte Elektromobilität



Von Oranienburg in die Welt. Die in der Freiburger Straße produzierten Artikel der Firma PLASTIMAT rund um die Themen Straßensicherheit und Automobil finden Verwendung in ganz Europa.

Es gibt Gegenstände im Alltag, die kennt jeder. Doch nur die wenigsten wissen, wo und von wem sie hergestellt werden. Straßenleitpfosten zum Beispiel. Hätten Sie gewusst, dass ein Großteil der Leitpfosten auf Europas Straßen aus Oranienburg stammt? Mehr als 600.000 Exemplare fertigt das Unternehmen PLASTIMAT hier pro Jahr an seinem Stammsitz an. Hinzu kommen Reflektoren, PKW- und LKW-Steckverbindungen sowie andere Produkte für die Automobilindustrie. Seit einiger Zeit entwickelt das Unternehmen auch Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

In der Freiburger Straße, mitten in Oranienburg, engagieren sich mehr als 200 meist langjährige Mitarbeiter mit Leidenschaft und Präzision in den verschiedenen Abteilungen. Seit über 50 Jahren fertigt man hier nicht nur Straßenleitpfosten, sondern auch Kunststoffteile, Kabelsätze mit elektrischen Bauteilen, spezielle Reflektoren und Steckverbindungen für Anhängerzugvorrichtungen sowie andere Produkte für Automobile an. Und das mit großem Erfolg. Die Artikel aus dem Hause PLASTIMAT finden Verwendung in den Fahrzeugen aller europäischen Auto-Hersteller.

Die Zukunft des Verkehrs liegt in nachhaltigen Verkehrslösungen, wie zum Beispiel E-Autos. Auch hierfür hat PLASTIMAT inzwischen Lösungen entwickelt und sein Produktportfolio um Wallboxen, also Wandladestationen für Elektroautos, erweitert. „Mit der neuen Sparte Wallboxen wird Plastimat die Zukunft der Elektromobilität nachhaltig mitgestalten,“ ist sich Geschäftsführer



Bei einem Unternehmensbesuch konnte Bürgermeister Alexander Laesicke im letzten Jahr einen Blick hinter die Kulissen der Produktion werfen.

rer Hans-Georg Jürgens gewiss. Die drei Modelle der Wallbox-Reihe PERFECT beinhalten Ladelösungen für den privaten, halböffentlichen und öffentlichen Bereich. Das Modell Wallbox Perfect mit dazu passendem Ladekabel zum Aufladen von Elektro- und Hybridfahrzeugen lässt sich über ein smartes LCD Display bedienen. Die Wallbox Perfect+ bietet obendrein eine Protokollierung der Ladevorgänge und eine intelligente Vernetzung und Steuerung. Für den öffentlichen und gewerblichen Einsatz steht ab 2023 außerdem die Variante Perfect+Pay zur Verfügung.

„Auch für diese neue Sparte macht sich die eigene Entwicklung mit CAD/3-D-Konstruktion und Werkzeugbau extrem bezahlt,“ erzählt Geschäftsführer Viktor Schwab. „Die Produktion aus einer Hand, kreatives Know-how, plus das Bekenntnis zum Standort Deutschland sind Teil unserer Unternehmens-

strategie. Dabei stehen konsequente Kundenorientierung und Verpflichtung zu maximaler Qualität bei ökologisch sinnvollem Herstellungsverfahren im Mittelpunkt unseres Engagements. PERFECT als neues Aushängeschild für Produkte ‚Made in Oranienburg‘.“

Bürgermeister Alexander Laesicke stattete dem Unternehmen im September einen Besuch ab, bei dem er Einblick in die verschiedenen Sparten und Techniken der Produktion erhielt. Wie viele bekannte Produkte tatsächlich aus Oranienburg stammen, überraschte auch ihn: „Es gibt so viele Produkte, denen man täglich begegnet, die ihren Anfang in unserer Stadt – genauer hier bei PLASTIMAT – genommen haben. Damit ist das Unternehmen nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler, sondern auch ein wichtiges Aushängeschild für unsere Stadt.“ ■

Sauberkeit hat ihren Preis

STRASSENREINIGUNG Neue Gebührensatzung beschlossen

Entsprechend dem Kommunalabgabengesetz sind Brandenburgs Städte verpflichtet, ihre Gebühren alle zwei Jahre neu zu kalkulieren und gegebenenfalls anzupassen. Die Stadtverordnetenversammlung hat deshalb eine neue Gebührensatzung für die kommunale Straßenreinigung beschlossen, die am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Die befürchtete Gebührenerhöhung blieb aus, stattdessen wird die Straßenreinigung sogar etwas günstiger.

Für so ziemlich alles muss zurzeit tiefer in die Taschen gegriffen werden. Da ist es für Oranienburgs Grundstücksbesitzer eine gute Nachricht, dass zumindest die Sauberkeit ihrer Straßen nicht teurer wird. Tatsächlich konnten die Gebühren für die städtische Straßenreinigung nach der jüngsten Kalkulation sogar leicht reduziert werden. Die neue Gebührensatzung bezieht sich auf alle Straßen, die der Stadthof regelmäßig reinigt. Darunter fallen Straßen mit einem höheren Verkehrsaufkommen, wie Hauptstraßen und Straßen, die in Wohngebiete führen. Anders verhält es sich für Straßen, die überwiegend von den Anliegern genutzt werden. Hier müssen die Anwohner selbst für Sauberkeit und Ordnung sorgen. Dementsprechend fallen natürlich auch keine Gebühren an. Für die Reinigung der Gehwege sind die Anwohner übrigens immer selbst verantwortlich. In der Winterzeit gehört auch dazu, diese von Schnee und Eis zu befreien.

In welchen Straßen Grundstückseigentümer auch die Fahrbahn sauber



Straßen reinigen sich für gewöhnlich nicht von selbst. Eine Ausnahme bildet Paris, wo durch Öffnungen in den Bordsteinen regelmäßig Wasser gespült wird, das die Fahrbahnen flutet und den Dreck in Gullis abführt. In Oranienburg müssen für die Straßenreinigung entweder der Stadthof oder die Anwohner anrücken.

halten müssen, ist in der Straßenreinigungssatzung festgelegt. Auch hier gibt es nun einige Änderungen. In der Neckarstraße, der Altenburger Straße und im Schmachtenhagener Bäckeweg müssen Anwohner nun grundsätzlich selbst zum Kehrbesen greifen. Das Gleiche gilt für die Robert-Koch-Straße zwischen Saarland- und Moselstraße, die Luisenstraße zwischen Kanalstraße und Schloßpark, den Wensickendorfer Teichweg von der Wandlitzer Chaussee bis zum Stolzenhagener Weg und den neuen Geh- und Radweg entlang der Germendorfer Dorfstraße.

Die von der Stadt gereinigten Straßen werden zwei Reinigungsklassen zugeordnet. Während Straßen der Reinigungsklasse 1 wöchentlich vom Stadthof gesäubert werden, erfolgt die Reinigung in Straßen der Reinigungsklasse 2 nur alle 14 Tage und

dementsprechend günstiger. Bislang zahlten Anwohner von Straßen der Reinigungsklasse 1 in den Monaten März bis November 3,22 Euro pro Meter für die Reinigung ihrer Straße. Nach der neuen Gebührenordnung fallen hier nur noch 3,20 Euro pro Meter an. Für Anwohner von Straßen der Reinigungsklasse 2 beträgt die neue Gebühr jetzt 1,60 Euro statt 1,61 Euro pro Meter. Für die Durchführung des Winterdienstes fallen keine Gebühren an.

Die vollständige neue Gebührensatzung für die kommunale Straßenreinigung und die geänderte Straßenreinigungssatzung samt Straßenverzeichnis finden Sie im Amtsblatt der Stadt Oranienburg, Nr. 08/2022, einsehbar auf der Website der Stadt unter www.oranienburg.de/ Amtsblatt. ■

ANZEIGEN



**HAUSGERÄTEHANDEL
UND SERVICE GmbH**

- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio




Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

Steuern? Wir machen das.

VLH.

André Altenkirch
Beratungsstellenleiter

Sachsenhausener Str. 36
16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450
und 03301/205 9774
mail: Andre.Altенkirch@vlh.de





www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Spitzenkräfte für die Stadt

PERSONAL Stadt Oranienburg besetzt mehrere Führungspositionen neu

Gleich mehrere Spitzenpositionen waren bei der Stadt Oranienburg zuletzt vakant geworden. Inzwischen konnten alle neu besetzt werden. Darunter die Geschäftsführungen der Oranienburg Holding GmbH, der Stadtwerke und der WOBA sowie die Betriebsleitung der TKO. Auch ein neuer Baudezernent, ein Leiter für das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft und ein Chef der hauptamtlichen Feuerwehr sind gefunden.

Zum 1. Februar übernahm Dr. Olaf Lüke die Geschäftsführung der Oranienburg Holding. Der studierte Volkswirt trat die Nachfolge von Alireza Assadi an, dessen Vertrag zum 30. September 2022 aufgelöst wurde. Lüke war zuvor unter anderem für die E.ON Ruhrgas AG, den Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. und die E.ON SE tätig. Seine Erfahrungsschwerpunkte liegen im Bereich Energierecht und Regulierung, Government Affairs und Geschäftsführung. In seiner neuen Position will er den Fokus insbesondere auf das Gelingen einer bezahlbaren Energiewende und die fortschreitende Digitalisierung legen. Der neue Holding-Chef kommt übrigens aus Oranienburgs Partnerstadt Hamm.

Zum 1. Juni bekommt auch die Wohnungsbaugesellschaft mbH Oranienburg (WOBA) einen neuen Chef. Christian Urban ist Wirtschaftsingenieur mit langjährigen Erfahrungen in der Wohnungswirtschaft und im schlüsselfertigen Bauen. Zuletzt war er als Geschäftsführer der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH tätig, einem der größten Wohnungsunternehmen Deutschlands. Die Ge-



Dr. Olaf Lüke (hier links neben der Holding-Aufsichtsratsvorsitzenden Susanne Zamecki und Bürgermeister Alexander Laesicke) ist der neue Geschäftsführer der Oranienburg Holding GmbH.

schäftsführung der WOBA lag in den letzten Monaten interimweise in den Händen von Bürgermeister Alexander Laesicke. Bis Christian Urban im Juni das Ruder übernimmt, wird ab März vorläufig der Geschäftsführer der Oranienburg Holding GmbH Dr. Olaf Lüke die Leitung der Wohnungsbaugesellschaft übernehmen.

Auch die Stadtwerke bekommen Verstärkung aus Westfalen. Ab dem 1. April liegt die Geschäftsführung in den Händen von Peter Grabowsky, der auf langjährige Berufserfahrungen im Bereich kommunale Energieversorgung

und Energiewirtschaft zurückblickt. Zuletzt war er als Bereichsleiter Vertrieb und Beschaffung für die Stadtwerke Iserlohn tätig.

Der neue Chef der Tourismus- und Kultur Oranienburg gGmbH (TKO) hat es von seinem altem zum neuen Arbeitsplatz nicht ganz so weit. Elf Jahre lang gehörte Marco Bartsch zunächst als Projektleiter und zuletzt als Geschäftsführer zum Team des Oranienwerks. Ab voraussichtlich 1. Juli übernimmt er die Betriebsleitung der TKO. Sein Ziel: Das im letzten Jahr beschlossene Tourismuskonzept mit Leben füllen. Dazu



Mit ihnen ist die Führungsriege der städtischen Unternehmen wieder komplett: Christian Urban übernimmt die Geschäftsführung der WOBA, Peter Grabowsky ist der neue Geschäftsführer der Stadtwerke, Marco Bartsch übernimmt die Betriebsleitung der TKO (v. l. n. r.).

zählen die Modernisierung der touristischen Infrastruktur in der Stadt und die Förderung des Wassertourismus. Nachdem Oranienburgs langjähriger Baudezernent Frank Oltersdorf im März verabschiedet wird, übernimmt ab dem 1. April Dr. Eric Tenz die Leitung des Dezernats. Der Berliner ist Diplom-Ingenieur für Raum- und Umweltplanung und verfügt über großes Fachwissen in den Bereichen Stadterneuerung und -entwicklung. Zuletzt war er als Fortbildungsreferent beim vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung beschäftigt. Auch Hochbauamtsleiterin Heidrun Gassan geht im Frühjahr in den Ruhestand. Ihr Nachfolger ist Ingo Sievers, der seine neue Stelle am 1. März antritt. Zuvor war der Kremmener neun Jahre lang Referatsleiter für das Flächen- und Liegenschaftsmanagement an der Humboldt Universität Berlin. Ebenfalls kein Unbekannter ist der neue Leiter des Brandschutzamtes. Jan Fielitz war hier zuvor bereits als stellvertretender Leiter tätig. Bei den hauptamtlichen Kräften der Oranienburger Feuerwehr ist er bereits seit 2008 aktiv. Am 1. Februar übernahm er als Nachfolger von Sven Marten, der zur Berliner Feuerwehr wechselte, die Amtsführung. Das Amt für Brandschutz umfasst neben der Freiwilligen Feuerwehr und den hauptamtlichen Kräften auch das Sachgebiet Kampfmittel, in dem die Suche nach Bomben sowie ihre Entschärfung organisiert und koordiniert werden. ■



Auch das Amt für Brandschutz hat einen neuen Chef. Jan Fielitz hat im Februar die Leitung übernommen.

Nachbarschaftstreff Lehnitz verstärkt sein Angebot



Einer Förderung der Europäischen Union und des Landkreises Oberhavel ist es zu verdanken, dass der interkulturelle Nachbarschaftstreff im Mühlenbecker Weg sein Programm zum Jahresbeginn ausbauen konnte. Von Montag bis Freitag gibt es hier nun jede Menge Angebote, bei denen sich die Besucherinnen und Besucher kennenlernen, austauschen und gemeinsam Zeit verbringen können. Hinzu kommen Beratungs- und Unterstützungsangebote. Zum Programm der Begegnungsstätte gehören unter anderem eine Hausaufgabenhilfe, ein interkultureller Frauentreff, eine Gruppe für Eltern mit Kleinkindern, Frühstückstreffen, Spielenachmittage, gemeinsames Kochen, Ferienbetreuung, Ausflüge, Selbsthilfegruppen, Unterstützung

beim Ankommen neu Zugezogener und vieles andere mehr. Durch die Förderung konnten zwei Mitarbeiterinnen in Vollzeit eingestellt werden, die bei Bedarf auch bei Behördengängen unter die Arme greifen. Bürgermeister Alexander Laesicke besuchte das Team im Januar und brachte ein paar neue Gesellschaftsspiele für die Einrichtung mit. Zu den Kooperationspartnern der Einrichtung zählen unter anderem die Stadt Oranienburg, die Gesellschaft für Anlagenbewirtschaftung und Objektbetreuung, Ehrenamtliche, Sozialarbeitende, der Lehnitzer Ortsbeirat und die Lehnitzer Flüchtlingsunterkunft. Träger des interkulturellen Nachbarschaftstreffs Lehnitz ist die PUR gGmbH. ■

ANZEIGE

BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Wintergarten
- Sonderkonstruktionen
- Terrassendächer
- Türen
- Kunststofffenster
- Rollläden



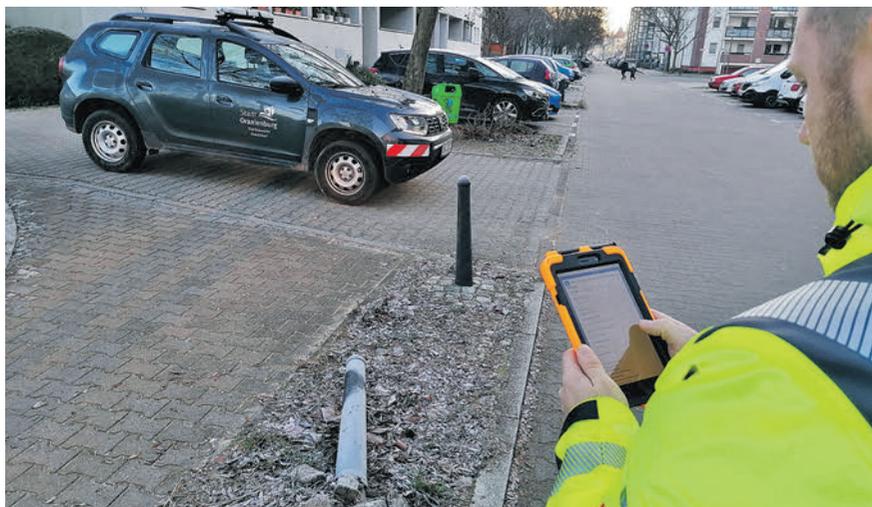
Ringstraße 14 • 16321 Bernau-Schönow • Tel.: (03338) 3 84 06
 info@boettcher-fensterbau.de
www.boettcher-fensterbau.de

Herzstück der Bauverwaltung

DIGITALISIERUNG 20 Jahre Geoinformationssystem

Vor allem für die Stadtverwaltung, aber auch für Oranienburgs Bürgerinnen und Bürger ist es ein überaus nützliches Tool: Das Geoinformationssystem (GIS) – eine Software, mit der sich räumliche Daten erfassen, darstellen, analysieren und verwalten lassen. Auf den Weg gebracht von Oranienburgs langjährigen Baudezernenten Frank Oltersdorf, ist es nun schon seit 20 Jahren in der Stadtverwaltung im Einsatz.

Das GIS ist die Basis für fast alles, was insbesondere im Dezernat für Stadtentwicklung bearbeitet wird. Es gibt kaum einen Mitarbeiter im Stadtplanungs-, Bauverwaltungs- oder Tiefbauamt, der das Tool nicht täglich nutzt. Was früher in unzähligen Papierakten umständlich geführt und gesucht werden musste, ist heute mit wenigen Klicks erreichbar: Der gesamte städtische Raum mit all seinen Straßen, Gehwegen, Grundstücken, Gebäuden, Grünanlagen, Spielplätzen, Zufahrten, Verkehrsschildern, Ampeln, Bäumen und Pollern ist im GIS abrufbar und dient als Grundlage für Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen, Planungsprozesse und große wie kleine Verwaltungsentscheidungen. Jeder einzelne der rund 25 000 städtischen Bäume ist erfasst – mit Stammumfang, Einpflanzdatum, den Ergebnissen der letzten Kontrollen und allem, was es sonst ihm zu wissen gibt. An die 185 000 Begehungen und mehr als 100 000 durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen sind hierzu derzeit im GIS registriert. Auch etwa 41 500 Flurstücke, davon 4 800 kommunale, werden im GIS verwaltet. Jedes einzelne Grundstück, das es in Oranienburg gibt, ist demnach im GIS hinterlegt – mit allen wichtigen Daten, zum Beispiel wie groß es ist, was darauf gebaut oder wie es erschlossen ist.



Ein umgefahrener Poller. Mit wenigen Klicks wird der Schaden bei der Straßenbegehung ins GIS eingespeist, damit eine Reparatur in die Wege geleitet werden kann.

Die Daten bilden die Grundlage für die städtebauliche Planung und sind erforderlich, um Auskünfte erteilen oder Anträge bearbeiten zu können. Sage und schreibe 15 600 Bauanträge sind aktuell im GIS zu finden, allein 336 davon aus dem vergangenen Jahr. Sogar alle gut 7 500 Straßenlaternen, die Oranienburg bei Dunkelheit erhellen, werden im GIS verwaltet. Jede einzelne Kontrolle oder Wartung kann abgerufen werden. Nicht zuletzt erfolgt über das GIS auch die Verpachtung städtischer Grundstücke oder die Vermietung kommunaler Gebäude, Garagen und Stellplätze.

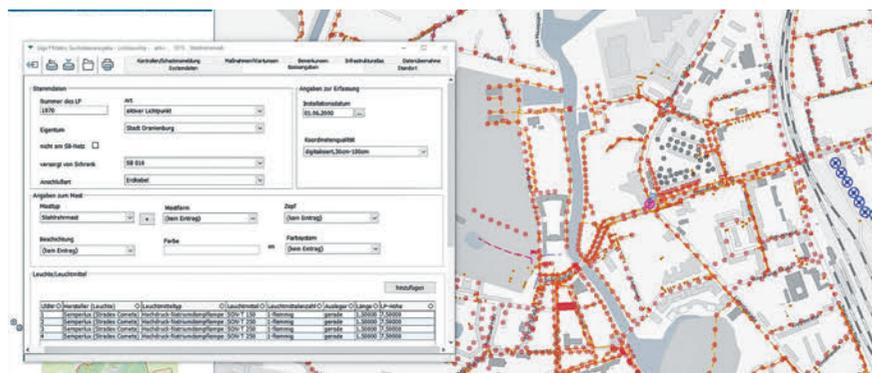
„Unser GIS hat vieles vereinfacht und beschleunigt“, sagt Christian Kielczynski, Leiter des Stadtplanungsamtes, der sich noch gut erinnert, wie er früher mit Kollegen regelmäßig losgefahren ist, um sich Grundstücke vor Ort anzuschauen und die gewonnenen Informationen später im Büro in Akten zu vermerken. Heute reicht häufig ein Blick ins GIS.

„Ohne das GIS hätte ich nicht den

Stand an Wissen, den ich heute habe“, sagt Stefan Gebhard, seit 2018 Leiter des Tiefbauamtes. „Es ermöglicht einen unglaublich schnellen Zugang zu Informationen und einen beschleunigten Datenaustausch zwischen den einzelnen Sachgebieten der Verwaltung. Außerdem wird der Wissenstransfer zwischen erfahrenen Mitarbeitern und neuen Kollegen deutlich vereinfacht.“

Auf der Internetseite der Stadt Oranienburg steht eine vereinfachte Version des GIS auch den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung – das Geoportal. Neben der amtlichen Kartengrundlage Oranienburgs mit allen Straßen und Hausnummern sind darin Informationen zu städtebaulichen Planungen abrufbar. Dazu zählen zum Beispiel der Flächennutzungsplan, städtebauliche Satzungen und alle 84 rechtskräftigen Bebauungspläne mit relevanten Begleitdokumenten. Was für ein Haus darf ich auf meinem Grundstück bauen? Welche Form darf mein Dach haben? Für viele Grundstücke in der Stadt lässt sich genau das aus dem Geoportal ableiten. Auch der Großteil der rund 2 600 Baulücken – als Grundstücke, die grundsätzlich bebaut werden könnten – sind hier zu finden.

„Das GIS zeigt einmal mehr, dass wir in Sachen Digitalisierung ein echter Vorreiter sind“, fasst der ehemalige Baudezernent Frank Oltersdorf zusammen. „In den nächsten Jahren wird das GIS stetig erweitert werden.“ ■



Selbst jede Straßenlaterne ist mit allen dazugehörigen Infos im GIS zu finden (Screenshot eines GIS-Anwendungsbeispiels).

Das für Bürgerinnen und Bürger frei zugängliche Geoportal ist zu finden auf www.oranienburg.de/geoportal.

Regine-Hildebrandt-Haus

Veranstaltungsplan 2023

Februar

▶ 24.02.23 | 14.00 Uhr
Kabarett, Satire. Jahresrückblick
mit Gerald Wolf

März

▶ 17.03.23 | 14.00 Uhr
Mr. Rock 'n' Roll (Dirk Jüttner)

▶ 24.03.23 | 14.00 Uhr
Hans Neumann mit dem Fahrrad
unterwegs in Malaysia

April

▶ 14.04.23 | 14.00 Uhr
Dr. Rönz – Die Welt im Film.
Unterwegs in Bolivien

Mai

▶ 12.05.23 | 14.00 Uhr
Dr. Rönz – Die Welt im Film.
„Guten Morgen Vietnam“

▶ 26.05.23 | 14.00 Uhr
Flamenco Show mit Barbara Cieslewicz

Juni

▶ 09.06.23 | 15.00 Uhr
Hans Neumann mit dem Fahrrad
unterwegs im Baltikum

▶ 23.06.23 | 14.00 Uhr
Die „Berliner Luft's“
(musikalisches Duo)

September

▶ 08.09.23 | 14.00 Uhr
„Der gefundene Garten“ – Buchlesung
mir der Autorin Peggy Langhans



▶ 22.09.23 | 14.00 Uhr
Hans Neumann mit dem Fahrrad
unterwegs in Sumatra

Oktober

▶ 13.10.23 | 14.00 Uhr
Dr. Rönz – Die Welt im Film. „Ans
andere Ende der Welt – Neuseeland“

▶ 20.10.23 | 14.00 Uhr
Ines Dalchau – Ein Porträt.
„Meine Sicht auf meine Zeit“

November

▶ 10.11.23 | 14.00 Uhr
Dr. Rönz – Die Welt im Film.
„Schätze der Lofoten“

▶ 24.11.23 | 14.00 Uhr
Hans Neumann mit dem Fahrrad
unterwegs in Albanien

Dezember

▶ 08.12.23 | 14.00 Uhr
„Weihnachten, wie's früher war“
(DUO Thomasius)

Regine-Hildebrandt-Haus
Sachsenhausener Str. 1
16515 Oranienburg
Steffen Herrmann
Telefon: 03301 531307
E-Mail: herrmann@oranienburg.de

In der Nähe des Hauses stehen nur
sehr begrenzt Parkflächen zur Verfü-
gung. Nutzen Sie bitte die Parkplätze
am Kanal oder vor dem Einkaufszen-
trum „Hammer“. ■

Weitere Informationen:
www.oranienburg.de/rhh

Osterfeuer in Sachsenhausen

In Sachsenhausen geht es am Ostersonntag wieder heiß her. Wie schon in den Vorjahren heizen die Sachsenhausener dem Winterende mit einem Osterfeuer kräftig ein. Der Brauch geht auf Sonnenkulte der Germanen und Kelten zurück. Das Feuer steht dabei symbolisch für die Sonne, die nach dem Winter zurückbegrüßt wird und die Menschen vor Krankheit und Unheil bewahren soll. Später übernahmen die Christen den heidnischen Brauch und deuteten ihn um. Das Feuer wurde zum Licht, das an das Leben und die Auferstehung von Christus erinnert. Das Sachsenhausener Osterfeuer beginnt um 18 Uhr auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenhausen. Ob aus Sachsenhausen oder nicht: Wer dabei sein will, ist herzlich eingeladen. ■



FOTO: KHV24/PIXELIO.DE

Winter-Indie-Lesung

STADTBIBLIOTHEK Acht Autoren lesen aus ihren Werken

Fantastisch, dystopisch, eindringlich und spannend geht es am 23. Februar in der Stadtbibliothek zu. Acht „Indie“-Autorinnen und Autoren, die ihre Werke eigenständig, also ohne Verlag veröffentlichen, sind an diesem Abend eingeladen, um Auszüge aus ihren Romanen vorzutragen. Die Gäste erwartet eine bunte Lesereise quer durch verschiedene Genres und Romanwelten.

Von der Gegenwartsliteratur über Thriller, Science Fiction und Fantasy ist dabei für jeden Lesegeschmack etwas dabei. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 03301 600 8660 oder per Mail an stadtbibliothek@oranienburg.de wird gebeten.

PROGRAMM

Kat van Arbour:
Geschmack der Täuschung

Genre: *Thriller*

Kat van Arbour ist das erste Pseudonym der Berlinerin, die überwiegend Thriller schreibt. Schon als Kind hat sie die Liebe zu düsteren Geschichten mit mystischen Komponenten für sich entdeckt und sich 2018 dazu entschieden, ein Buch im Self-Publishing zu veröffentlichen. Sie ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat sich nach einem Nervenzusammenbruch entschieden, das Schreiben zu ihrer Berufung zu machen.

Annemarie Bruhns:
Zwischen Scherben

Genre: *Gegenwartsliteratur*

Annemarie Bruhns ist Jahrgang 1985 und lebt in Brandenburg. Schreiben ist für sie die Flucht aus dem Alltag. Aber nicht als Reise in fremde, fantastische Welten, sondern zu den Problemen ihrer Protagonistinnen und Protagonisten, die nach Schicksalsschlägen ihren Weg suchen. Die Erschaffung und Entwicklung von Romanfiguren mit ihren Gefühlen, Träumen und Zweifeln ist ein einzigartiges Erlebnis und steht im Mittelpunkt ihres Schreibens.

Anastasia Czepf: **Die Prophezeiung vom silbernen Menschenkind**

Genre: *Urban Fantasy*

Anastasia Czepf lebt, liebt und arbeitet in Leipzig. Am liebsten schreibt sie am Morgen – nach dem ersten Kaffee



Anastasia Czepf

mit einer Katze auf dem Schoß und dicken Socken an den Füßen. Außer im Hochsommer vielleicht: da auch mal barfuß. Im Januar erschien ihr dritter Roman „Die Prophezeiung vom Silbernen Menschenkind: Mattea“ über drei Katzen und ein Mädchen, das magische Worte in sich trägt.

Solveig Klaus: Kommissar Kurtz: Der einzige Kommissar, den du brauchst

Genre: *Spannungsliteratur*

Solveig Klaus ist das Pseudonym einer wortliebenden Autorin, geboren vor den Toren des Harzes. Ihren Lebens Traum, einmal ein Buch zu schreiben, erfüllte sie sich im Herbst 2019 mit einem Gedichtband. Im März 2022 sorgte sie mit dem Psychothriller „Allein im Harz“ für Nervenkitzel. Der Roman entführt die Leserinnen und Leser in eine einsame Waldhütte inmitten der sagenumwobenen Landschaft. Mit dem jetzt erschienenen Buch „Kommissar Kurtz: Der einzige Kommissar, den du brauchst“, beweist die Autorin ein weiteres Mal ihre Vielseitigkeit. Ganz nebenbei erschafft sie ein neues Krimi-Subgenre: den Kreuzworträtsel-Krimi.

Diana Lachmann: Berlin. Plattenbau
Genre: *Sozialkritische Gegenwartsliteratur*

Diana Lehmann ist ein Kind der 80er und wohnt im wunderschönen Speckgürtel von Berlin. Beruflich hat sie sich der Sozialarbeit verschrieben und arbeitet im Jugendamt in Berlin-Marzahn. Eine ihrer größten Leidenschaften (ja, sie hat so einige) gilt dem Schreiben.

S. H. Raven: Crys Tale of Ice, the Moon and a Shadow

Genre: *Dystopische Fantasy-Romance*

S. H. Raven wurde 1979 in Berlin-Pankow geboren und segelt in stürmischen Gewässern mit einzigartigen

Gefährten zu fantastischen Welten. Mit ihrem Mann, zwei Kindern und den Rennmäusen Ben und Schlitzohr lebt sie immer noch frisch, fromm, fröhlich und frei in Berlin. Als staatlich anerkannte Logopädin arbeitet sie mit besonderen Kindern und lässt sich von ihnen die Welt erklären.

Julian Schulze: Chaos
(Lost Paradise Chroniken)

Genre: *Science Fiction*

Julian Schulze ist dein neuer Lieblingsautor. Als technisch interessierter Vollzeit-Nerd, Stephen-King-Anbeter und Fan von Martial Arts und Fantasy bietet er dir in seinen Geschichten genau den Genre-Mix, den du immer gesucht hast. Er lebt in Berlin, hat in Potsdam Germanistik und Geschichte studiert und verdient sich seine Brötchen hauptberuflich als Tech-Redakteur. Mit dem Erscheinen seines Debütromans „Nemesis“ darf er sich seit 2021 auch offiziell Autor nennen.

Franziska Szmania: FLORA

Genre: *Dystopie*

Franziska Szmania wurde 1984 gebo-



Franziska Szmania

ren und hat bereits früh Geschichten verfasst. Die Autorin lebt mit Familie und Katze in Berlin und führt eine Art Doppelleben. Neben Beruf und Familienleben taucht sie ab in düstere Welten und stellt sich den menschlichen Abgründen. Die Frage: „Was wäre, wenn?“, lässt sie selten los. Am liebsten genießt sie das Schreiben bei einer Tasse Kaffee und guter Schokolade. Sie liebt das Geräusch von Regentropfen am Fenster und Straßenlaternenlicht. Inspiration findet sie an verlassen Orten und im Gewimmel der Großstadt. Bisher hat sie drei Romane im dystopischen Genre veröffentlicht. ■

Weitere Infos unter:
www.indie-lesungen.de



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 1/2023

Amtlicher Teil

- Bekanntmachung einer öffentlichen ZustellungSeite 2
- Straßenreinigungsgebührensatzung für die Stadt OranienburgSeite 2
- Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft WensickendorfSeite 5
- Bekanntmachung des Inkrafttretens des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 151
„Caravanserei Schmachtenhagen (ehem. Bauernmarkt Oberhavel)“Seite 6
- Bekanntmachung zum Bebauungsplan Nr. 141
„Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“, Ortsteil Wensickendorf:
Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung
gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGBSeite 7
- Bekanntmachung zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg:
Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung
gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGBSeite 9
- Ankündigung – Geplante Umstufung (Abstufung) und Teileinziehung eines Abschnitts der öffentlichen
Verkehrsfläche „Berliner Weg“ im Ortsteil Schmachtenhagen (Straßenschlüssel 50106, Abschnitt 60 teilweise).....Seite 11

Amtlicher Teil

Bekanntmachung einer öffentlichen Zustellung

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Firma
EKO RECYCLING SP.ZO.O
letzte Bekannte Anschrift
Brozek 20
68–343 Broddy
POLEN

Die Anschrift der vorgenannten Firma ist unbekannt. Zustellversuche durch die Post und Ermittlungen über die aktuelle Anschrift sind ergebnislos verlaufen. Der vorgenannten juristischen Person sind folgende Dokumente zuzustellen:

Grundsteuerbescheid vom 10.01.2023, Personenkonto: 00031277.

Der vorbezeichnete Bescheid wird nach § 10 Abs. 1 VwZG öffentlich zugestellt und kann durch eine(en) bevollmächtigte(n) Vertreter der juristischen Person abgeholt oder eingesehen werden bei:

**Stadt Oranienburg, Steueramt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
 Zimmer 2.134, 2.135 oder 2.136.**

Vor der Abholung des Bescheides ist Kontakt aufzunehmen mit den Sachbearbeitern:

Frau Franke – Telefon 03301/600670;
 Frau Wasserka – Telefon 03301/600675;
 Herr Harstorff – Telefon 03301/600671;
 Frau Bienek – Telefon 03301/600672

Durch die öffentliche Zustellung können gemäß § 10 Abs. 2 Satz 3 VwZG Fristen (z. B. Rechtsbehelfsfrist) in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen.

Der vorbezeichnete Bescheid gilt nach § 10 Abs. 2 Satz 5 VwZG als öffentlich zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Oranienburg, 11.01.2023



Alexander Laesicke
 Bürgermeister

Straßenreinigungsgebührensatzung für die Stadt Oranienburg

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 und § 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2022 (GVBl. I Nr. 18, S. 6) in Verbindung mit § 49a des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GVBl. I Nr. 37, S. 3) sowie des § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 36) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg in ihrer Sitzung am 12.12.2022 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gebührentatbestand,

Benutzungsgebühren (Straßenreinigungsgebühren)

- (1) Die Stadt Oranienburg erhebt für die maschinelle Straßenreinigung (Sommerreinigung) der Fahrbahnen der öffentlichen Straßen der Stadt Oranienburg innerhalb geschlossener Ortslagen Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung und dem Straßenverzeichnis (Anlage 1) als Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Das Gesamtgebührenaufkommen darf 75 vom Hundert der Gesamtkosten der Straßenreinigung nicht übersteigen. Gesamtkosten in diesem Sinne sind die gebührenpflichtigen Gesamtkosten. Der Kostenanteil der gebührenfähigen Gesamtkosten, der auf das allgemeine öffentliche Interesse an der Reinigung entfällt (25 vom Hundert), wird von der Stadt Oranienburg getragen.

§ 2

Gebührenmaßstab

- (1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das im Grundbuch eingetragene

Grundstück (Buchgrundstück).

- (2) Ein Grundstück ist im Sinne dieser Satzung erschlossen, wenn es zur Straße rechtlich und tatsächlich eine Zugangs- oder Zufahrtsmöglichkeit hat und dadurch eine innerhalb geschlossener Ortslagen übliche und sinnvolle wirtschaftliche Grundstücksnutzung ermöglicht wird (gebührenpflichtiges Grundstück). Erschlossen und gebührenpflichtig in diesem Sinne sind nicht nur angrenzende Grundstücke (Anliegergrundstücke), sondern auch hinter angrenzenden Grundstücken liegende Grundstücke (Hinterliegergrundstücke).
- (3) Maßstab für die Benutzungsgebühr sind die Frontlänge gem. Abs. 5 sowie die nach Umfang und Häufigkeit der Reinigung bestimmte Reinigungsklasse nach Maßgabe dieser Satzung.
- (4) Für die Ermittlung der Frontlänge sind bei Anliegergrundstücken die an die Straße angrenzenden Seiten und die Seiten, die der Straßengrenze zugewandt sind, zu berücksichtigen. Für die Ermittlung der Frontlänge sind bei Hinterliegergrundstücken die Seiten, die der Straßengrenze zugewandt sind, zu berücksichtigen. Zugewandte Seiten sind die Seiten und Abschnitte der Grundstücksbegrenzungslinie, die parallel oder in einem Winkel von weniger als 45 Grad zur Straßengrenze verlaufen. Die hinteren Grundstücksgrenzen bleiben unberücksichtigt.
- (5) Die Frontlänge ergibt sich aus der Länge der an einer Straße angrenzenden Grundstückseite(n) sowie der nicht an der Straße angrenzenden, aber dieser Straße zugewandten Grundstückseite(n). Verläuft bzw. verlaufen die zugewandte(n) Grundstückseite(n) nicht parallel zur Straße, so wird die Länge der Strecke zugrunde gelegt, die sich durch senkrechte Projektion der Seite(n) auf die Straßenbegrenzungslinie ergibt. Ergeben sich aufgrund des Straßenverlaufs mehrere senkrechte Projektionsmöglichkeiten auf die Straßenbegrenzungslinie, so ist die kürzeste Strecke maßgebend.

Bei abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenze zugrunde gelegt. Ist in Bezug auf die Straße keine gerade Grundstücksgrenze vorhanden, sodass eine entsprechende Verlängerung nicht möglich ist, so ist, ausgehend vom Endpunkt der an die Abrundung angrenzenden geraden Grundstücksgrenze eine im Winkel von 90 Grad verlaufende Verlängerungslinie zu ziehen.

- (6) Wird ein Grundstück durch mehrere gebührenpflichtige Straßen erschlossen, so erfolgt die Ermittlung der Frontlänge aus Sicht der jeweils erschließenden Straße, unabhängig davon, zu welcher Straße tatsächlich ein Zugang oder eine Zufahrt besteht. Hierunter fallen insbesondere Eckgrundstücke oder zwischen 2 oder mehreren reinigungspflichtigen Straßen liegende Grundstücke.
- (7) Wird ein Grundstück über eine unselbstständige öffentliche Stichstraße oder einen unselbstständigen öffentlichen Stichweg erschlossen, ist nur die an den Hauptzug angrenzende bzw. dem Hauptzug zugewandte Seite zugrunde zu legen.
- (8) Bei der Feststellung der Frontlänge nach Berechnungsmetern werden Bruchteile eines Meters bis zu 50 cm (einschließlich 50 cm) abgerundet und über 50 cm aufgerundet.

§ 3

Gebührensatz

Die Benutzungsgebühr für die Reinigung i. S. d. § 1 Abs. 1 beträgt je Meter Frontlänge jeweils für den Zeitraum vom 01.03.2023 bis zum 30.11.2023 und vom 01.03.2024 bis zum 30.11.2024 in der Reinigungsklasse

RK 1	3,20 €
RK 2	1,60 €.

In der Reinigungsklasse 1 (RK 1) erfolgt eine wöchentliche Reinigung.

In der Reinigungsklasse 2 (RK 2) erfolgt eine 14-tägige Reinigung.

Die Zugehörigkeit einer Straße zur jeweiligen Reinigungsklasse richtet sich nach dem als Anlage 1 beigefügten Straßenverzeichnis dieser Satzung.

§ 4

Gebührensschuldner

- (1) Gebührensschuldner ist jeweils der Eigentümer des erschlossenen Grundstücks. Besteht für das Grundstück ein Erbbaurecht oder ein Nutzungsrecht für die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte oder der Nutzungsberechtigte.
Bei ungeklärten Eigentumsverhältnissen nimmt derjenige die Pflichten des Eigentümers wahr, der die tatsächliche Sachherrschaft über das Grundstück ausübt.
- (2) Mehrere Gebührensschuldner eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Dies gilt auch für Wohnungs- und Teileigentum im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes.

§ 5

Entstehen der Gebührenschild,

Änderung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren

- (1) Die Gebührenschild entsteht jeweils zu Beginn des gebührenpflichtigen Erhebungszeitraums (antizipierte Benutzungsgebühr). Gebührenschildiger Erhebungszeitraum ist der 01.03. bis 30.11. im jeweiligen Kalenderjahr. Danach werden für die regelmäßige Reinigung der Straße 9 Monate im jeweils laufenden Kalenderjahr als gebührenpflichtig zugrunde gelegt.
- (2) Die Benutzungsgebühr wird im jeweils laufenden Kalenderjahr durch Gebührenbescheid festgesetzt und am 01.07. des jeweils laufenden Kalenderjahres fällig. Erfolgt eine Gebührenschildfestsetzung erst nach dem 01.07. des jeweils laufenden Kalenderjahres, wird die Benutzungsgebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

- (3) Bei Eigentumswechsel entsteht die Gebührenschild innerhalb des gebührenpflichtigen Erhebungszeitraums für den neuen Eigentümer mit Beginn des auf den Eigentumsübergang (Eintragung der Rechtsänderung im Grundbuch) folgenden Kalendermonats. Die Festsetzung und Fälligkeit der Benutzungsgebühren regeln sich nach Abs. 2.

Die Gebührenschild des vorherigen Eigentümers endet mit Ablauf des Kalendermonats in dem der Eigentumsübergang auf den neuen Eigentümer erfolgt.

Die Höhe der Gebühr errechnet sich im Falle des Eigentumswechsels innerhalb des gebührenpflichtigen Erhebungszeitraums anteilig nach vollen Kalendermonaten (1/9 Jahresgebühr je Kalendermonat).

- (4) Für Straßen, die erstmals regelmäßig gereinigt werden und noch nicht in Anlage 1 aufgeführt sind, entsteht die Gebührenschild innerhalb des gebührenpflichtigen Erhebungszeitraums erstmalig zum Ersten des auf den Beginn der Straßenreinigung folgenden Monats. Die Festsetzung und Fälligkeit der Benutzungsgebühr regeln sich nach Abs. 2. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach Abs. 1 bzw. anteilig nach vollen Kalendermonaten (1/9 Jahresgebühr je Kalendermonat).

Wird eine Straße innerhalb des gebührenpflichtigen Zeitraums aus der Straßenreinigung auf Dauer entlassen, so endet die Gebührenschild mit Ablauf des Monats, in dem die Straßenreinigung auf Dauer eingestellt wird.

Über die Aufnahme einer Straße zur regelmäßigen Reinigung, die noch nicht in Anlage 1 (Straßenverzeichnis) aufgeführt ist und die damit verbundene Gebührenpflicht, sowie über die Entlassung einer Straße aus der Straßenreinigung auf Dauer wird im Amtsblatt informiert.

- (5) Bei einem Ausbleiben der turnusmäßigen Straßenreinigung auf der gesamten Straße bis zu einem Zeitraum von einem Monat besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

Ein Anspruch auf Gebührenminderung besteht ebenfalls nicht bei unerheblichen Reinigungsmängeln wegen Behinderung der Straßenreinigung durch den ruhenden Verkehr oder Straßenbauarbeiten nur auf einer Teilstrecke der zu reinigenden Straße, bei Ausbleiben der Straßenreinigung infolge von Winterwitterung, bei höherer Gewalt und Ausbleiben an Feiertagen.

- (6) Beim Ausbleiben der turnusmäßigen Straßenreinigung von mehr als einem Monat wegen Straßenbauarbeiten oder aus sonstigen Gründen (z. B. Ausfall der Kehrmaschine wegen Reparatur) auf gesamter Länge der Straße erfolgt die Minderung der Gebühr von Amts wegen im Dezember des jeweils laufenden Kalenderjahres.

Dem Gebührenschildpflichtigen steht es unberührt der Minderung einer Gebühr von Amts wegen frei, selbst einen Antrag auf Gebührenminderung zu stellen.

§ 6

Datenschutz

Zur Erfüllung der Aufgaben aus dieser Satzung ist die Verarbeitung personenbezogener und grundstücksbezogener Daten erforderlich und unter Beachtung des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten im Land Brandenburg (Brandenburgisches Datenschutzgesetz) zulässig.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Straßenreinigungsgebührenschildsetzung tritt am 01.01.2023 in Kraft und verliert ihre Gültigkeit am 31.12.2024.

Oranienburg, den 13.12.2022

Alexander Laesicke
Bürgermeister

(Siegel)

Anlage 1: Straßenverzeichnis gem. § 1 dieser Satzung

Anlage 1 zur Straßenreinigungsgebührensatzung in Beschlussfassung vom 12.12.2022

Straßenverzeichnis – gebührenpflichtige Reinigung durch die Stadt Oranienburg

Straße	RK 1 Fahrbahnreinigung wöchentlich	RK 2 Fahrbahnreinigung 14-tägig
Oranienburg		
Adolf-Dechert-Straße		X
Albert-Buchmann-Straße		X
Am Schlosshafen		X
Andrè-Pican-Straße		X
Badstraße von Berliner Straße bis Rheinstraße		X
Bahnhofplatz	X	
Berliner Straße (von Schlossbrücke bis Havelstraße)	X	
Berliner Straße (von Havelstraße bis Bahndamm)		X
Bernauer Straße (von Schlossbrücke bis Stralsunder Straße)		X
Bernauer Straße (von Stralsunder bis Heidelberger Straße/Hubertusstraße)		X
Birkenallee (von Berliner Straße bis Brücke)		X
Bötzower Platz	X	
Breite Straße	X	
Dr.-Heinrich-Byk-Straße		X
Eisenacher Straße		X
Friedensstraße		X
Haller Straße		X
Havelstraße (von Breite Straße bis Kremmener Straße)	X	
Havelstraße (von Breite Straße bis Louise-Henriette-Steg)		X
Innsbrucker Straße (von Berliner Straße bis Villacher Straße)		X
Julius-Leber-Straße (vom Kreisverkehr bis Feuerwehr)		X
Kanalstraße (von Luisenstraße bis Stadtbrücke)		X
Kanalstraße (von Breite Straße bis Hs – Nr. 7)	X	
Kitzbüheler Straße		X
Klagenfurter Straße (von Walther-Bothe-Straße bis Villacher Straße)		X
Kremmener Straße		X
Lehnitzstraße (von Bernauer Straße bis Willy-Brandt-Straße)	X	
Lehnitzstraße (von Willy-Brandt-Straße bis Andrè-Pican-Straße)		X
Liebigstraße (von Bernauer Straße bis Rungestraße)		X
Luisenstraße (von Kremmener Straße bis Kanalstraße)		X
Melanchthonstraße		X
Mittelstraße (von Bernauer Straße bis Willy-Brandt-Straße)		X
Mühlenfeld (von Bernauer Straße bis Rungestraße)		X
Neringstraße		X
Robert-Koch-Straße (von Berliner Straße bis Saarlandstraße)		X
Rungestraße		X
Saarlandstraße (von Memelstraße bis Lehnitzstraße)		X
Sachsenhausener Straße (von Bernauer Straße bis Heidestraße)	X	
Schloßplatz	X	
Schulstraße		X
Stralsunder Straße (von Bernauer Straße bis Willy-Brandt-Straße)	X	
Stralsunder Straße (von Willy-Brandt-Straße bis Dr.-Heinrich-Byk-Straße)		X
Straße der Einheit		X
Straße der Nationen		X
Villacher Straße		X
Walther-Bothe-Straße (von Berliner Straße bis Erzbergerstraße)		X
Walther-Bothe-Straße (von Berliner Straße bis Klagenfurter Straße)		X
Willy-Brandt-Straße	X	
Friedrichsthal		
Friedrichsthaler Chaussee (von Straße zum Wald bis Dorfplatz)		X

Straße	RK 1 Fahrbahnreinigung wöchentlich	RK 2 Fahrbahnreinigung 14-tägig
Germendorf		
Annahofer Straße (von Straße am Globus bis Kiefernstraße)		X
Germendorfer Dorfstraße (von Veltener Straße bis Am Bahnhof)		X
Kremmener Allee (auf der südlichen Straßenseite die Grundstücke Nr. 31; 31 A; 31 H; 32; 33; 35; 36; 37, sowie das Grundstück Veltener Straße 1) und (auf der nördlichen Straßenseite die Grundstücke Nr. 1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8 und 9)		X
Veltener Straße (von Germendorfer Dorfstraße bis Friedhof)		X
Veltener Straße (Gewerbegebiet)		X
Lehnitz		
Birkenwerderweg		X
Gutsplatz (von Havelkorso bis Birkenwerderweg)		X
Lehnitzstraße (von Brücke bis Gutsplatz)		X
Lehnitzstraße (von Gutsplatz bis Friedrich-Wolf-Straße)		X
Sachsenhausen		
Clara-Zetkin-Straße (von Kolonie Berg bis Friedrich-Siewert-Straße)		X
Granseer Straße (von Schleusenbrücke bis An der Heide)		X
Zum Bahnhof (auf der südlichen Straßenseite die Grundstücke ab Nr. 6 bis Nr. 16; auf der nördlichen Straßenseite die Grundstücke Nr. 9; 11 und Flst. 366)		X
Schmachtenhagen		
Schmachtenhagener Dorfstraße		X
Wensickendorf		
Hauptstraße (auf der südlichen Straßenseite die Grundstücke Nr. 76 bis Nr. 70)		X
Hauptstraße (auf der südlichen Straßenseite die Grundstücke Nr. 1; 2; 3; 4 A und 5, sowie das Grundstück Summter Chaussee 51) und (auf der nördlichen Straßenseite das Grundstück Nr. 66)		X
Summter Chaussee (Grundstücke Nr. 2; 3; 4; 43; 44; 45; 46; 47; 48; 49; 50 und 51)		X
Zehlendorfer Chaussee		X
Zehldorf		
Alte Dorfstraße		X
Wensickendorfer Straße		X
Liebenwalder Straße		X

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wensickendorf

Die Jagdgenossenschaft Wensickendorf lädt zur Mitgliederversammlung 2023

**am 24.03.2023 um 18:00 Uhr
im Schlemmerkörbchen, Hauptstr. 6
in 16515 Wensickendorf ein.**

Eigentümergeinschaften geben dem teilnehmenden Mitglied eine aktuelle Stimm- und Empfangsvollmacht für die Jagdpacht mit.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungskonformen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bericht der Pächter
5. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2022/2023
6. Bericht der Kassenführerin für 2022/2023
7. Bericht der Kassenprüfer

8. Entlastung des Vorstandes, der Kassenführerin und der Kassenprüfer
9. Vorstellung des Haushaltsplanes 2023/2024
10. Beschluss zur Erstattung von Aufwendungen des Tages der Jagd und des Waldes 2022
11. Beschluss zur Ermächtigung des Vorstandes zu Aufwendungen zum Tag der Jagd und des Waldes 2023
12. Beschluss zur Erhöhung des Auszahlungsbetrages je ha
13. Beschluss über den Verkaufserlös eines Wildschweines
14. Informationen
15. Auszahlung der Pachtanteile

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, dass Pachtanteile nur an die Mitglieder ausgezahlt werden können, deren Grundbuchauszüge zum Eigentumsnachweis bereits vorgelegt wurden.

*Bert Fielitz
Jagdvorsteher*

Bekanntmachung Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 151 „Caravanserei Schmachtenhagen (ehem. Bauernmarkt Oberhavel)“:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.07.2022 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 151 „Caravanserei Schmachtenhagen (ehem. Bauernmarkt Oberhavel)“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan (mit Umweltbericht) wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes hat eine Größe von ca. 8 ha, umfasst die Flurstücke 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286 und 287 (vorher 163, 178 und 180) der Flur 1 in der Gemarkung Schmachtenhagen und grenzt gemäß beigefügtem Lageplan im Norden an die Landesstraße Bauernmarktchaussee, im Süden rahmt ein kleines Waldstück das Gelände ein, die östliche Grenze bildet die Erschließungsstraße des Parkplatzes sowie im Westen ein Agrarbetrieb mit Tierhaltung und Biogasanlage.

Der Bebauungsplan, in der Fassung von Mai 2022, tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 (4) BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der

Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird gemäß § 44 (5) BauGB hingewiesen.

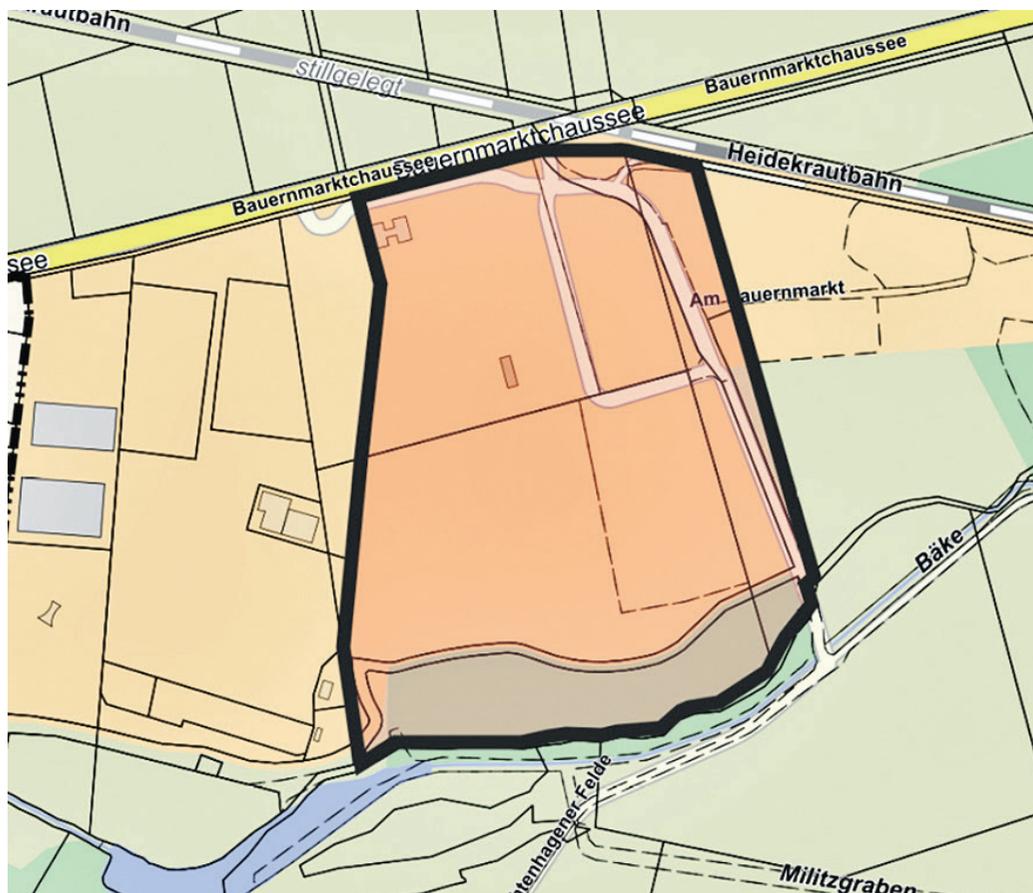
2. Eine Verletzung der in § 214 (1) Nr. 1–3 und (2) BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 (3) Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 (1) Nr. 1–3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, 25.01.2023



Alexander Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Übersichtsplan Geltungsbereich vBP 151 „Caravanserei Schmachtenhagen“ (rot eingefärbt)

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Oranienburg Zum Bebauungsplan Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“, Ortsteil Wensickendorf Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 29.04.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere“ beschlossen.

Anzustrebendes Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung für die bauliche Nachnutzung vorhandener Gebäude des Vorhabengrundstückes Gärtnerweg 15 im Außenbereich, deren Erneuerung und bauliche Erweiterung zur Nutzung für den Vereinszweck des Vorhabenträgers „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere e. V.“ verletzte oder nicht artgerecht gehaltene oder ausgesetzte Tiere aufzunehmen und halten zu können.

In der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021 wurde gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Abwägung der Stellungnahmen beschlossen, welche im Rahmen der nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführten Beteiligungen eingegangen sind.

Für den vBP Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ besteht ein Genehmigungserfordernis nach § 10 Abs. 2 BauGB. Die Prüfung des Bebauungsplanes durch den Landkreis Oberhavel ergab erforderliche Überarbeitungen, die zur Erlangung der Genehmigung notwendig sind.

Somit ist es erforderlich, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut durchzuführen. Ein erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss ist anschließend erforderlich.

Der geänderte Planentwurf wird hiermit zur erneuten Beteiligung gemäß § 4a BauGB bekanntgemacht.

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 1499/142, 1500/142, 1501/142, 1502/142, 1503/142, 1525/142 (tlw.), 1526/142 (tlw.), 1527/142, 1530/140 (tlw.) 1604, 1606 sowie 1608, Flur 3, Gemarkung Wensickendorf (siehe Abbildung).

Umweltprüfung

Für den Bebauungsplan ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung des Bebauungsplanes.

Wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

Zu den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, die im Rahmen der Offenlegung mit ausgelegt werden, gehören:

- der Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 141, inkl. Karten
- der Grünordnungsplan vor Planung vom 02.09.2021
- der Grünordnungsplan nach Planung vom 15.09.2021
- die ökologische Eingriffsbewertung vom 26.07.2020 und 02.09.2021
- die Artenschutzprüfung ASP I – Untersuchung vom 17.05.2021
- die Fachverständigenbeurteilung/Artenschutzgutachten vom 18.01.2020

Ferner gehören zu den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB) sowie der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 und 2 BauGB):

- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege vom 10.01.2020, 07.10.2020 und 19.05.2021
- Stellungnahme des Landesamtes für Bauen und Verkehr vom 07.02.2020, 04.11.2020 und 07.06.2021
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, T 21 Technischer Um-

weltschutz vom 27.01.2020, 29.10.2020 und 31.05.2021

- Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 04.03.2020, 10.11.2020 und 22.07.2021 und 10.08.2021
- Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel vom 29.01.2020, 26.10.2020 und 17.06.2021

Angaben zu den Arten umweltbezogener Informationen, die verfügbar sind

Im Umweltbericht, Gutachten und umweltbezogenen Stellungnahmen sind folgende Arten umweltbezogener Informationen enthalten:

Zum Schutzgut Mensch

- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf den Erholungsraum mit Hinweis auf die mögliche Verdrängung der Erholungsfunktion
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf Lärmschutz/Verkehr
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf Lärmschutz/Gewerbe
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen zur Luftreinhaltung
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen zum Schutz vor elektrischen Feldern

Zum Schutzgut Pflanzen und Tiere

- Beschreibung und Bewertung der Nutzungstypen mit Hinweis auf eine flächensparende Planung
- Beschreibung und Bewertung der Biotopkartierung mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen der Biotope durch Begrenzung der GRZ sowie Erhaltungs- und Anpflanzungsfestsetzungen
- Hinweise zur Formulierung der Festsetzungen der Anpflanzungsflächen/Pflanzgebote/Erhaltung von Pflanzen, Sträuchern und Bäumen
- Beschreibung und Bewertung der Biotopvernetzung
- Bestandsanalyse und artenschutzrechtliche Beurteilung für das Vorkommen von Pflanzen und Tieren (insbesondere zum Vorkommen von Ringelnattern, Blindschleichen, Zauneidechsen und Abendseglern)
- Hinweise zum Umgang mit dem Vorkommen von besonders geschützten Arten (Ringelnatter, Blindschleiche und Zauneidechse)
- Hinweise zur Lage im Landschaftsschutzgebiet „Westbarnim“
- Hinweise zu tierschutzrechtlichen Anforderungen bei der Haltung

Zum Schutzgut Boden

- Beschreibung und Bewertung u. a. mit Ausführungen zur alternativen Standortprüfung
- Hinweise zur Detailliertheit der Standortalternativenbeschreibung
- Beschreibung und Bewertung der Filterfunktion
- Beschreibung und Bewertung der Biotopfunktion mit der Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Anlage von Heckengehölzen
- Beschreibung und Bewertung der Nutzungsfunktion
- Hinweise zur Detailliertheit der Versiegelungsbilanz

Zum Schutzgut Wasser

- Beschreibung und Bewertung der Oberflächengewässer
- Hinweise zur Querung des Wensickendorfer Grabens, ein Gewässer II. Ordnung, durch die öffentliche Verkehrsfläche zur Sicherstellung der Einhaltung einschlägiger Sicherheitsbestimmungen für die Vermeidung wassergefährdender Kontaminationen während der Durchführung von Baumaßnahmen
- Beschreibung und Bewertung des Grundwassers mit der Aufführung

geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Entsorgung verschmutzten Wassers im Trennsystem sowie der Versickerung des unbelasteten Niederschlagswassers zentral im Plangebiet

- Hinweise zum Umgang mit verunreinigtem Wasser aus der Geflügelhaltung
- Beschreibung und Bewertung der Nutzungsfunktion mit Aufführung geeigneter Maßnahmen durch die fachgerechte Entsorgung der in der Tierhaltung anfallenden Abfälle

Zum Schutzgut Klima/Luft

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Landschafts- und Siedlungsbild

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Reduzierung des Maßes der baulichen Nutzung (Festsetzung der Gebäudehöhen)
- Hinweise zur Formulierung der Art der baulichen Nutzung und der Höhe baulicher Anlagen

Zum Schutzgut Kulturgüter

- Beschreibung und Bewertung des Denkmalschutzes
- Beschreibung und Bewertung der Bodendenkmäler
- Hinweise zum Denkmalschutz im Falle des Auffindens bisher unentdeckter Bodendenkmale bei den Bauarbeiten

Zum Schutzgut Sachgüter

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Freiraumerhaltung

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Biologische Vielfalt und Wechselwirkungen

- Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen in Form von Kompensationsmaßnahmen

Offenlegung der Planunterlagen (Ort, Dauer, Öffnungszeiten, Internet)

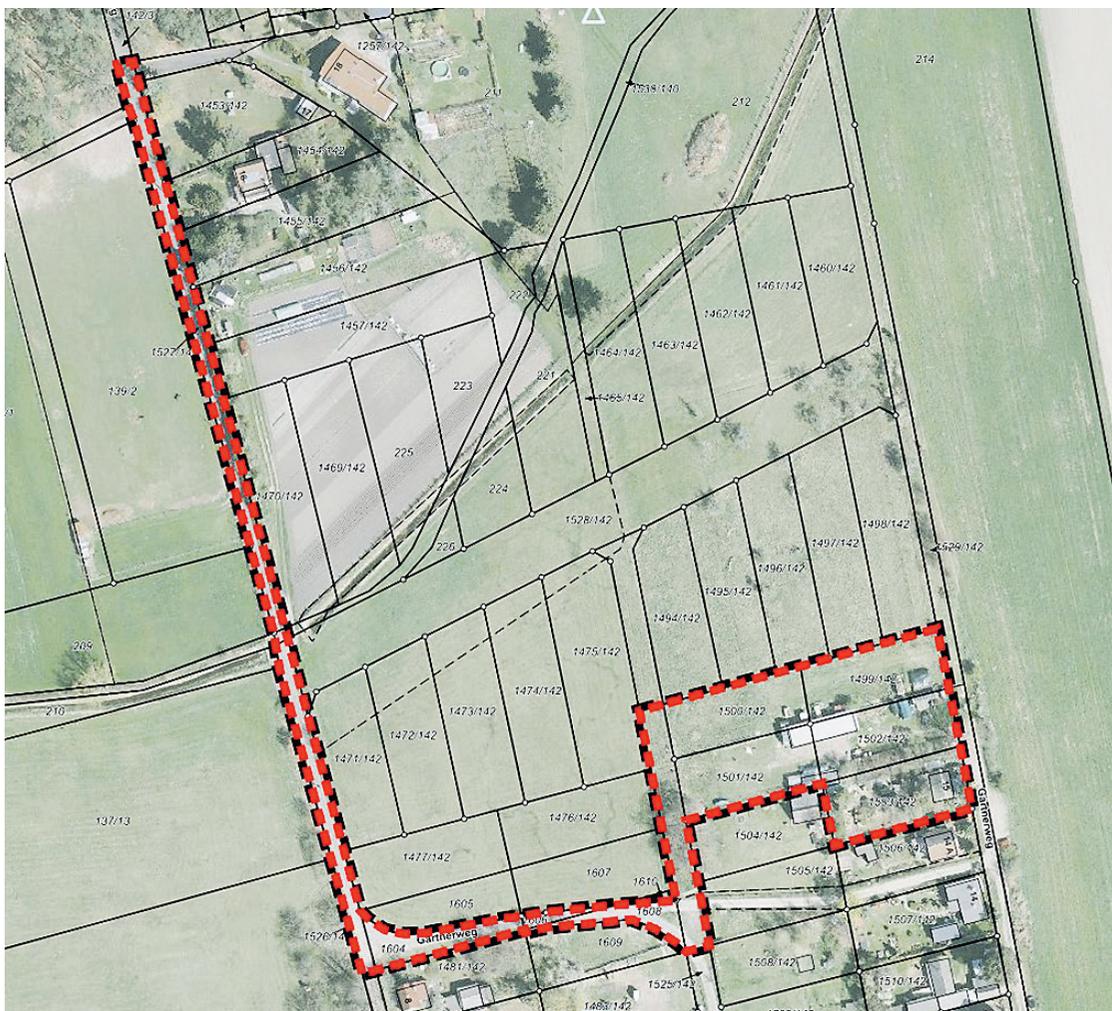
Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ mit seiner Begründung inkl. Umweltbericht, dem Vorhaben- und Erschließungsplan sowie die nach Einschätzung der Stadt Oranienburg wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

06.03.2023–05.04.2023

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 13:00 Uhr

Ergänzend werden die Planunterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, im Internetportal der Stadt Oranienburg unter: Rathaus und Service – Aktuelles – Öffentliche Auslegung – Bauleitplanverfahren > Aktuelle öffentliche Auslegungen eingestellt (<https://oranienburg.de/Politik-Beteiligung/B%C3%BCrgerbeteiligung/Offenlegungen/Bauleitplanung/>) zugänglich gemacht.



Lageplan des Geltungsbereiches des vBP Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ – (rot markiert = Geltungsbereich)

Gelegenheit zur Stellungnahme und Hinweise

Während der erneuten Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum geänderten Planentwurf von jedermann schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift abgegeben werden: Stadt Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg; oder per E-Mail an: konrad@oranienburg.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalte nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende erneute Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Datenschutzhinweise

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches im Rahmen der Offenlage mit ausliegt.

Oranienburg, 03.02.2023



Alexander Laesicke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Oranienburg Zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg Bekanntmachung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 07.09.2020 die Einleitung des Verfahrens zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im sogenannten Parallelverfahren für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ beschlossen.

Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ derzeit als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Grundsätzlich sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln, soweit nicht der Bebauungsplan ausreicht, um die städtebauliche Entwicklung zu ordnen. Auch soll der FNP die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung lediglich in den Grundzügen darstellen. Daher ist gemäß den Planungszielen des Bebauungsplanes auch die Änderung des Flächennutzungsplanes für den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ erforderlich. Ziel des Änderungsverfahrens ist die Darstellung von zwei Sonderbauflächen (SO 1, SO 2) im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 141 mit der Zweckbestimmung „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere“.

In der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2021 wurde gemäß § 1 Abs. 7 BauGB die Abwägung der Stellungnahmen beschlossen, welche im Rahmen der nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführten Beteiligungen eingegangen sind.

Für die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes besteht ein Genehmigungserfordernis nach § 6 BauGB durch die höhere Verwaltungsbehörde. Die Prüfung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes durch den Landkreis Oberhavel ergab erforderliche Überarbeitungen, die zur Erlangung der Genehmigung notwendig sind.

Somit ist es erforderlich, die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB erneut durchzuführen. Ein erneuter Abwägungs- und Feststellungsbeschluss ist anschließend erforderlich.

Der geänderte Planentwurf wird hiermit zur erneuten Beteiligung gemäß § (4a) BauGB bekanntgemacht.

Räumlicher Geltungsbereich

Die Änderung der Darstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Oranienburg erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 141 „Gnadenhof & Wildtierrettung Notkleintiere Gärtnerweg“ und umfasst die Flurstücke 1499/142, 1500/142,

1501/142, 1502/142, 1503/142, 1525/142 (tlw.), 1526/142 (tlw.), 1527/142, 1530/140 (tlw.) 1604, 1606 sowie 1608, Flur 3, Gemarkung Wensickendorf (siehe Abbildung).

Umweltprüfung

Für die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gemäß § 2 Abs. 4 BauGB eine Umweltprüfung durchzuführen, ein Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a Satz 2 Nr. 2 BauGB ist Bestandteil der Begründung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Wesentliche bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen

Zu den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen, die im Rahmen der Offenlegung mit ausgelegt werden, gehören:

- der Umweltbericht zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes, inkl. Karten
- der Grünordnungsplan vor Planung vom 02.09.2021
- der Grünordnungsplan nach Planung vom 15.09.2021
- die ökologische Eingriffsbewertung vom 26.07.2020 und 02.09.2021
- die Artenschutzprüfung ASP I – Untersuchung vom 17.05.2021
- die Fachverständigenbeurteilung/Artenschutzgutachten vom 18.01.2020

Ferner gehören zu den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen und förmlichen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 und 2 BauGB) sowie der Öffentlichkeit zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes (§ 3 Abs. 1 und 2 BauGB):

- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege, Abt. Bodendenkmalpflege vom 07.10.2020 und 19.05.2021
- Stellungnahme des Landesamtes für Bauen und Verkehr vom 28.10.2020 und 07.06.2021
- Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, T 21 Technischer Umweltschutz vom 29.10.2020 und 31.05.2021
- Stellungnahme des Landkreises Oberhavel vom 10.11.2020 und 22.07.2021 und 10.08.2021
- Stellungnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel vom 26.10.2020 und 17.06.2021

Angaben zu den Arten umweltbezogener Informationen, die verfügbar sind

Im Umweltbericht, Gutachten und umweltbezogenen Stellungnahmen sind folgende Arten umweltbezogener Informationen enthalten:

Zum Schutzgut Mensch

- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf den Erholungsraum mit Hinweis auf die mögliche Verdrängung der Erholungsfunktion
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf Lärmschutz/Verkehr
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen auf Lärmschutz/Gewerbe
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen zur Luftreinhaltung
- Beschreibung und Bewertung der Auswirkungen zum Schutz vor elektrischen Feldern

Zum Schutzgut Pflanzen und Tiere

- Beschreibung und Bewertung der Nutzungstypen mit Hinweis auf eine flächensparende Planung
- Beschreibung und Bewertung der Biotopkartierung mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen der Biotope durch Begrenzung der GRZ sowie Erhaltungs- und Anpflanzungsfestsetzungen
- Beschreibung und Bewertung der Biotopvernetzung
- Bestandsanalyse und artenschutzrechtliche Beurteilung für das Vorkommen von Pflanzen und Tieren (insbesondere zum Vorkommen von Ringelnattern, Blindschleichen, Zauneidechsen und Abendseglern)
- Hinweise zur Lage im Landschaftsschutzgebiet „Westbarnim“

Zum Schutzgut Boden

- Beschreibung und Bewertung u. a. mit Ausführungen zur alternativen Standortprüfung
- Hinweise zur Detailliertheit der Standortalternativenbeschreibung
- Beschreibung und Bewertung der Filterfunktion mit Aufführung von Ersatzmaßnahmen wie Versickerungsanlagen
- Beschreibung und Bewertung der Biotopfunktion mit der Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Anlage von Heckengehölzen
- Beschreibung und Bewertung der Nutzungsfunktion

Zum Schutzgut Wasser

- Beschreibung und Bewertung der Oberflächengewässer
- Hinweise zur Querung des Wensickendorfer Grabens, ein Gewässer II. Ordnung, durch die öffentliche Verkehrsfläche zur Sicherstellung der Einhaltung einschlägiger Sicherheitsbestimmungen für die Vermeidung wassergefährdender Kontaminationen während der Durchführung von Baumaßnahmen
- Beschreibung und Bewertung des Grundwassers mit der Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Entsorgung verschmutzten Wassers im Trennsystem sowie der Versickerung des unbelasteten Niederschlagswassers zentral im Plangebiet
- Beschreibung und Bewertung der Nutzungsfunktion mit Aufführung geeigneter Maßnahmen durch die fachgerechte Entsorgung der in der Tierhaltung anfallenden Abfälle

Zum Schutzgut Klima/Luft

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Landschafts- und Siedlungsbild

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen durch die Reduzierung des Maßes der baulichen Nutzung (Festsetzung der Gebäudehöhen)

Zum Schutzgut Kulturgüter

- Beschreibung und Bewertung des Denkmalschutzes
- Beschreibung und Bewertung der Bodendenkmäler
- Hinweise zum Denkmalschutz im Falle des Auffindens bisher unentdeckter Bodendenkmale bei den Bauarbeiten

Zum Schutzgut Sachgüter

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Freiraumerhaltung

- Beschreibung und Bewertung des Schutzgutes

Zum Schutzgut Biologische Vielfalt und Wechselwirkungen

- Beschreibung und Bewertung der Schutzgüter mit Aufführung geeigneter Schutzmaßnahmen in Form von Kompensationsmaßnahmen

Offenlegung der Planunterlagen**(Ort, Dauer, Öffnungszeiten, Internet)**

Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der geänderte Entwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes mit seiner Begründung inkl. Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Stadt Oranienburg wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 4a i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

06.03.2023–05.04.2023

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloss, Gebäude II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 bis 17:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Ergänzend werden die Planunterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, im Internetportal der Stadt Oranienburg unter: Rathaus und Service – Aktuelles – Öffentliche Auslegung – Bauleitplanverfahren > Aktuelle öffentliche Auslegungen eingestellt (<https://oranienburg.de/Politik-Beteiligung/B%C3%BCrgerbeteiligung/Offenlegungen/Bauleitplanung/>) zugänglich gemacht.

Gelegenheit zur Stellungnahme und Hinweise

Während der erneuten Offenlegung können Hinweise und Anregungen zum geänderten Planentwurf von jedermann schriftlich oder während der Sprechzeiten zur Niederschrift abgegeben werden: Stadt Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg; oder per E-Mail an: konrad@oranienburg.de.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Stadt deren Inhalte nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende erneute Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Für die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend gemacht werden können.

Datenschutzhinweise

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches im Rahmen der Offenlage mit ausliegt.

Oranienburg, 03.02.2023



Alexander Laesicke

Bürgermeister



Lageplan der betroffenen Teilstrecke des „Berliner Wegs“ (rot eingefärbt) im Ortsteil Schmachtenhagen, Flur 3, Flurstück 985

Ende des amtlichen Teils

EXPLOSIV
FANTASTISCH
EINDRINGLICH
PACKEND

WINTER INDIE LESUNG

23. FEBRUAR '23 18 UHR

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Eintritt frei

www.indie-lesungen.de

ENT DECKEN

Anastasia Czepl
Die Prophezeiung
vom Silbernen Menschenkind

Julian Schulze
Chaos (Lost Paradise Chroniken)

Diana Lehmann
Berlin.Plattenbau

Annemarie Bruhns
Zwischen Scherben

EIN TAUCHEN

Franziska Szmania
FLORA

S. H. RAVEN
Crys Tale of Ice, the Moon and a Shadow

Kat van Arbour
Geschmack der Täuschung

Solveig Klaus
Kommissar Kurtz



NACH DENKEN

NERVEN KITZEL

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Stadtbibliothek Oranienburg Schloßplatz 2
Tel.: 03301 600 8660 / E-Mail: stadtbibliothek@oraniensburg.de

Neue Veranstaltungsangebote in der Stadtbibliothek



Seit Januar 2023 bietet die Stadtbibliothek Oranienburg zwei neue Veranstaltungsformate an, die monatlich stattfinden.

Brettspielabend

Einen Freitag pro Monat verwandelt sich die Bibliothek ab 18 Uhr in eine Brettspiel-Oase. Jeweils zwei Kollegen stehen bereit, um einige der Brettspiele aus dem Bestand der Bibliothek zu erklären und mit den Gästen zu spielen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich an Personen ab 18 Jahren. Gespielt wird maximal bis 22 Uhr.

Interessierte melden sich unkompliziert telefonisch oder per E-Mail in der Bibliothek an (Telefon: 03301 600 8660, E-Mail: stadtbibliothek@oraniensburg.de).

Termine bis Juni 2023:

- 24. Februar von 18 – 22 Uhr
- 31. März von 18 – 22 Uhr
- 21. April von 18 – 22 Uhr
- 26. Mai von 18 – 22 Uhr
- 30. Juni von 18 – 22 Uhr

Öffentliches Bilderbuchkino

Jeden ersten Donnerstag im Monat um jeweils 16 Uhr werden in der Stadtbibliothek Bilderbuchgeschichten im Kino-Format präsentiert. Die Bilder werden auf einem großen Bildschirm projiziert, der Text interaktiv dazu vorgelesen. Umrahmt wird die Veranstaltung mit einem thematisch passenden Kreativangebot. Geeignet für Kinder ab vier Jahren. ■

ANZEIGE



**Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum
Spielen.**

Spenden
Sie unter
www.dkhw.de



Frauenwochen 2023

GESELLSCHAFT Brandenburgische Frauenwochen wollen vernetzen und stärken

Unter dem Motto „Bei uns doch nicht“ starten im März die 33. Brandenburgischen Frauenwochen. Auch in Oranienburg finden wieder vielfältige Veranstaltungen statt.

„Bei uns doch nicht!“ heißt es oft in Momenten, in denen ungleiche Machtverhältnisse zwischen den Geschlechtern zur Sprache kommen: So etwa, wenn es um häusliche Gewalt geht, um Sexismus oder Diskriminierung, um den Gender Pay Gap oder die fehlende Repräsentation von Frauen in politischen Gremien. Mit dem diesjährigen Motto der Frauenwochen möchten die Veranstalterinnen anhaltende Missstände in der Gesellschaft aufzeigen, nach Lösungen suchen und miteinander ins Gespräch kommen – auch über schwere Themen.

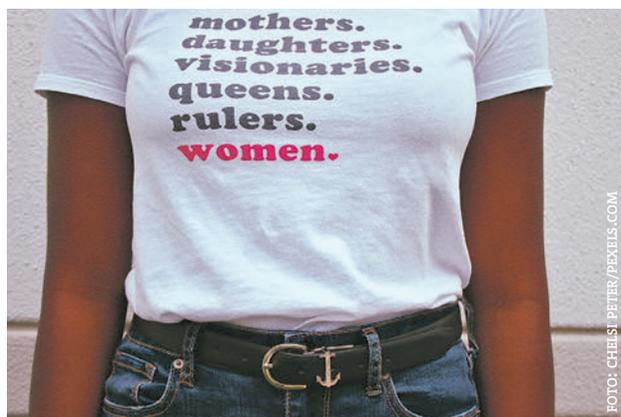
„Denn allen gleichstellungspolitischen Errungenschaften zum Trotz hält sich die strukturelle Bevorzugung von Männern hartnäckig – zum Nachteil von Frauen“, sagt Oranienburgs Gleichstellungsbeauftragte Christiane Bonk. „Mit unserem Programm wollen wir uns stark machen für mehr Offenheit. Wir reden über Macht und Geld, über mehr politische Beteiligung und Gestaltungsmöglichkeiten oder über sexuelle Selbstbestimmung und Unabhängigkeit bei der Frage, ob man

sich Kinder wünscht oder nicht.“

Unter anderem wird ab dem 1. März eine Ausstellung des Kunstraums Oranienwerk in den Räumlichkeiten des Büros für Innenstadtmanagement gezeigt, die Frauenporträts in den Fokus rückt. Am 15. März lädt das Netzwerk der Unternehmerinnen in Oberhavel in die Oranienburger Orangerie ein. Neben einer Podiumsdiskussion zu „heißen Eisen“

wird es einen Markt der Möglichkeiten und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Unternehmerinnen geben – etwa zu (Teilzeit-)Gründungen, Selbstständigkeit und Finanzen.

In Kooperation mit der Friedrich-Wolf-Gesellschaft lädt Oranienburgs Gleichstellungsbeauftragte am 30. März zur Veranstaltung „Cyankali und der § 218:



Die Brandenburgischen Frauenwochen sind deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das engagierte Frauen jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden mehr als 200 Veranstaltungen von ganz unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert.



gestern – heute – morgen“ ins Theater im Werk ein. Gezeigt wird der Film „Cyankali“ aus dem Jahr 1930 nach einem Theaterstück von Friedrich Wolf. Seit mehr als 150 Jahren stellt der Paragraph 218 Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe. Seit mehr als 100 Jahren

kämpfen Menschen dagegen an – darüber kommt Christiane Bonk im Anschluss des Films ins Gespräch u. a. mit dem Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und der Initiative Doctors for Choice.

Außerdem nimmt die Podcast-Reihe „Frauen Macht Politik“ das Thema gleichberechtigte politische Teilhabe in den Blick. Politisch wie zivilgesellschaftlich aktive Frauen aus Oranienburg und Oberhavel sprechen über Engagement, Macht und Politik. Der Podcast startet am 8. März – geplant sind zunächst zehn Folgen, die wöchentlich bis zum Abschluss des „Aktionsprogramms Kommune – Frauen in die Politik“ Ende Mai veröffentlicht werden. ■ *Das Oranienburger Programm der Brandenburgischen Frauenwochen finden Sie hier: www.oranienburg.de/veranstaltungen.*

Ausgewählte Veranstaltungen im Überblick

► Dienstag, 3. März | 17 bis 18 Uhr Ausstellung und Vernissage „Frauen im Porträt“

Der Kunstraum Oranienwerk e. V. zeigt Frauen im Porträt in den Räumlichkeiten des Büros für Innenstadtmanagement in der Stralsunder Straße 61.

Die Vernissage findet am 3. März 2023 um 17 Uhr mit den Künstlerinnen und Künstlern statt.

► Donnerstag, 9. März | 18 bis 20 Uhr Vortrag „Frauen in Oberhavel: gestern – heute – morgen“

Das Regionalmuseum Oberhavel lädt zum Vortrag über Frauen in der Geschichte sowie zur Besichtigung der Ausstellung „Story behind the dress: Louise Henriettes Schwestern im Geiste“ ins Schloss Oranienburg ein.

► Mittwoch, 15. März | 16 bis 19 Uhr „Bei uns doch nicht! Wir reden über Macht und Geld ...“

Das Netzwerk der Unternehmerinnen in Oberhavel lädt mit Unterstützung der Stadt Oranienburg zur Netzwerkveranstaltung in die Orangerie ein. Neben einer Podiumsdiskussion zu „heißen Eisen“ wird es einen Markt der Möglichkeiten und die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Unternehmerinnen geben (siehe Seite 21).

► Donnerstag, 30. März | 19 Uhr Film & Talk „Cyankali und der § 218: gestern – heute – morgen“

Gezeigt wird der Film „Cyankali“ aus dem Jahr 1930 nach einem Theaterstück von Friedrich Wolf mit anschließendem Talk über den § 218: gestern – heute – morgen. Seit mehr als 150 Jahren stellt der Paragraph 218 Schwangerschaftsabbrüche unter Strafe. Seit mehr als 100 Jahren kämpfen Menschen dagegen an.

Wo erfahre ich mehr?

- ☎ Christiane Bonk
- 📍 Gleichstellungsbeauftragte
- ☎ (03301) 600 606
- @ gleichstellung@oranienburg.de

Unternehmerinnen in Oberhavel laden ein



Die Brandenburgischen Frauenwochen 2023 stehen unter dem Motto: Bei uns doch nicht! Dazu haben auch die Mitgliedsfrauen des Netzwerkes Unternehmerinnen in Oberhavel eine Menge zu sagen. Am 15. März laden sie ab 16 Uhr zu einer Veranstaltung in der Orangerie ein, bei der unter anderem eine Podiumsdiskussion zu „heißen Eisen“, wie etwa geschlechtsspezifischen Unterschieden in Bezug auf Macht und Geld, geboten wird. Darüber hinaus gibt es Musik, Gelegenheit zum aktiven Netzwerken und einen Markt der Möglichkeiten.

Die Veranstaltung richtet sich an freiberuflich und unternehmerisch Tätige jeden Geschlechts, Frauen, die den Schritt in die berufliche Selbstständigkeit wagen möchten, politisch Verantwortliche, Menschen, die sich mit Diskriminierung beschäftigen, kooperierende Netzwerke von Unternehmerinnen und Unternehmern, Institutionen und Verbände sowie alle anderen Interessierte.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Anmeldung über die Website des Netzwerkes gebeten:

www.undernehmerinnen-in-ohv.de.

Das Netzwerk Unternehmerinnen in Oberhavel ist ein Zusammenschluss von Unternehmerinnen aus dem Landkreis Oberhavel, die sich regelmäßig unter anderem zu ihren beruflichen Erfahrungen austauschen. Mit spezifischen Themen und Angeboten machen sie auf frauenpolitische Themen aufmerksam und fördern die aktive Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Oranienburg. ■

STADT BIBLIOTHEK

Schloßplatz 2
☎ (03301) 600-86 60
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Neuzugänge

Neugierig auf Neues aus der Welt der Literatur und Medien? Hier finden Sie eine Auswahl an neu erworbenen Büchern, Konsolenspielen und DVDs, die Sie in Oranienburgs Stadtbibliothek ausleihen können.

■ Belletristik

- ▶ Lorentz, Iny: Ritter Constance
- ▶ Östlundh, Håkan: Der Winter des Propheten
- ▶ Hansen, Dörte: Zur See
- ▶ Lind, Hera: Das letzte Versprechen
- ▶ Edvardsson, Mattias: Der unschuldige Mörder
- ▶ Ahern, Cecelia: Alle Farben meines Lebens
- ▶ Nesbø, Jo: Rotkehlchen – ein Fall für Harry Hole

■ Sachliteratur

- ▶ Prolic, Christiane Emma: Emmi kocht einfach – 75 clevere Rezepte für jeden Tag
- ▶ Fleck, Anne: Schlank! für Berufstätige
- ▶ Schmidt, Nicola: Artgerecht durch den Familienalltag
- ▶ Konz, Franz: Konz 2023 – 1000 ganz legale Steuertricks
- ▶ Harrison, Sarah: My sweet bakery – meine schönsten Kuchen und Torten für jeden Anlass
- ▶ Pohlmann, Isabell: Steuererklärung 2022/2023 – Arbeitnehmer, Beamte
- ▶ Lafer, Johann: Ein Leben für den guten Geschmack

■ Jugendliteratur

- ▶ Thao, Dustin: Bleib bei mir, Sam
- ▶ Benning, Anna: Was die Magie verlangt
- ▶ Han, Jenny: Der Sommer, als ich schön wurde
- ▶ Riordan, Rick: Der verschwundene Halbgott
- ▶ Hoover, Colleen: Nur noch ein einziges Mal

■ Brettspiele

- ▶ Burg Klapperfalle
- ▶ Cascadia – im Herzen der Natur
- ▶ Glow
- ▶ Targi – hitziges Spiel für zwei um Datteln, Salz und Pfeffer
- ▶ Stratego Original

■ Tonie-Figuren

- ▶ Lauras Stern
- ▶ Urmel aus dem Eis
- ▶ Michel aus Lönneberga: Der Tag, an dem Michel besonders nett sein wollte
- ▶ Ella in der Schule
- ▶ Bitte nicht öffnen Bissig!
- ▶ Paw Patrol: Schneller als die Feuerwehr

ANZEIGE

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

ÜBERSICHT Die Fraktionen der Oranienburger Stadtverordnetenversammlung

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (SPD)



MITGLIEDER:

- 1 Olaf Bendin 2 Dirk Blettermann 3 Gero Gewalt
- 4 Matthias Hennig 5 Björn Lüttmann
- 6 Michael Richter 7 Burkhard Wilde

FRAKTIONS-VORSITZENDER:

Matthias Hennig

☎ (0171) 19 20 991

✉ hennigmatthias1977@gmail.com



CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS (CDU)



MITGLIEDER:

- 1 Grit Hörig 2 Christian Howe 3 Werner Mundt
- 4 Michael Ney 5 Gabriele Schiebe
- 6 Nicole Walter-Mundt

FRAKTIONS-VORSITZENDER:

Werner Mundt

☎ (0173) 98 86 614

✉ werner.mundt@gmx.de



ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)



MITGLIEDER:

- 1 Wasilij Bycek 2 Bernd Domke 3 Hans Guttschmidt
- 4 Joachim Radke 5 Tim Zimmermann

FRAKTIONS-VORSITZENDER:

Tim Zimmermann

☎ (0177) 31 29 055

✉ tim.zimmermann@afd-oranienburg.de



DIE LINKE



MITGLIEDER:

- 1 Ralph Bujok 2 Enrico Geißler 3 Elke Kästner
- 4 Olaf Kästner 5 Jean Olliver Willemsen

FRAKTIONS-VORSITZENDER:

Ralph Bujok

☎ (01577) 68 09 966

✉ ralph.bujok@t-online.de



BÜNDNIS 90 – DIE GRÜNEN



MITGLIEDER:

- 1 Ulrike Dölle 2 Petra Klemp 3 Jörg Roitsch
- 4 Robert Wolf (parteilos)

FRAKTIONS-VORSITZENDE:

Jörg Roitsch

☎ (0175) 23 46 665

✉ joerg.roitsch@gmail.com

Petra Klemp

☎ (0177) 20 90 791

✉ petra@klemp-lehnitz.de



FREIE WÄHLER (FWO) / PIRATEN



MITGLIEDER:

- 1 Katrin Kittel (FWO) 2 Thomas Ney (Die Piraten)
- 3 Kathleen Stange (FWO) 4 Antje Wendt (FWO)

FRAKTIONS-VORSITZENDE:

Antje Wendt

☎ (0177) 43 45 961

✉ wendt.a@web.de



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI (FDP)



MITGLIEDER:

- 1 Jaqueline Flett 2 Daniel Langhoff
- 3 Heiko Zillmann

FRAKTIONS-VORSITZENDER:

Daniel Langhoff

☎ (0177) 80 27 579

✉ daniel.langhoff@tecis.de



FRAKTIONSLOSE STADTVERORDNETE

- 1 Sascha Schiwiek (parteilos)
- 2 Mario Etzold (Die PARTEI)

BÜRGERMEISTER

Alexander Laesicke (parteilos)

☎ (03301) 600-6011

✉ laesicke@oranienburg.de



STADTVERORDNETEN-VORSTEHER

Dirk Blettermann (SPD)

☎ (0163) 315 27 16

✉ blettermann@oranienburg.de



JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren nachträglich zu ihrem Ehrentag.

GEBURTSTAGE

102. Geburtstag

Ilse Liepe
Helene Nowotny

100. Geburtstag

Liselotte Haack

90. Geburtstag

Erwin Klawe
Hildegard Bath
Ilse Biffart
Inge Henzelmann
Alfred Mertin
Helga Lehmus
Dora Bansemer
Georg Grzyl
Marta Crüger
Klaus Hutschreuther
Gisela Kloos
Wilma Korsmeyer
Gerhard Fladung
Elisabeth Winkler
Elfriede Böhlicke
Margarete Ruhnau
Rudolf Grüttner
Elsbeth Karbe
Ernst Fabianke
Elfriede Marx
Irene Schulze
Lotte Lindemann
Brigitte Schmidt
Gertrud Baum
Ursula Taurat
Brigitte Harder
Kurt Kleefßen
Gertrud Nieter
Wilhelm Roß
Hans Constabel

80. Geburtstag

Renate Ketzner
Rosalinde Schwanz
Gernod Bunk
Uwe Lambeck
Bernd Grundmann
Waltraud Adler
Rudolf Fritsch
Siegfried Preuß
Margot Seidler
Gerda Lindemann
Heidemarie Klein
Manfred Röding
Gernot Knispel
Ingrid Mansfeld
Hans Kopplin

Klaus Lehmann
Gerd Schönig
Günter Thurow
Erika Becker
Karin Hinz
Horst Binkowski
Edeltraud Leumann
Erich Stiller
Rosemarie Blumenthal
Jürgen Laßary
Klaus Möbius
Wilfried Krätz
Wolfgang Richter
Gisela Wiese
Godohard Rauer
Gerda Krause
Ingrid Blankenburg
Bärbel Böhme
Heidemarie Graßow
Christa Anders
Nikolaj Gontschar
Marianne Hecht
Heidrun Langerwisch
Rosemarie Strate
Helga Liebe
Horst Freudenberg
Christel Sandor
Karin Hanisch
Werner Marzillier
Burkhard Möbus
Joachim Baehr
Maria Gohra
Wolfgang Hensel
Doris Klebow
Marie Grönke
Heinz Erdmann
Annemarie Boden
Gertraud Starker
Hans-Jürgen Hecht
Jürgen Stassat
Ingrid Meyer
Klaus-Dieter Engelmann
Gernot Lücke
Elke Priemer
Horst Nehritz
Roswitha Mandelkow
Lisa Schulz
Gerd-Jürgen Wensch
Renate Renner
Peter Röpti
Roswitha Fritsch
Klaus Kulicke
Reinhilde Lutz
Elke Prosetzky
Ursel Kempfer
Helmut Schulze
Helmut Brost

Peter Koch
Werner Kersten
Werner Dietmar Fischer
Gernot Möller
Elke Fuchs
Barbara Hoffmann
Liesbeth Schneider
Winfried Meyer
Renate Neuhof
Waltraud Jähnke
Karl-Heinz Lucks
Ingeborg Bloeck
Ingrid Schulze
Christel Nagel
Guntram Schock
Horst Sennwald
Horst Tscheik
Alfred Gädeke
Bernd-Ulrich Heinrich
Karin Knopf

Karl-Heinz und Gisela
Günnel
Hannelore und Gernot
Lohmeyer
Liselotte und Heinz Schulz
Diethard und Gisela
Lützing
Martin und Erika Rodig
Wolfgang und Karin
Aßmann
Harry und Renate Wenzel
Reinhard und Angelika
Girard
70. Ehejubiläum
Albert und Ingeborg Lenz
Margot und Gerhard
Meinke

EHEJUBILÄEN

50. Ehejubiläum

Lilli und Alexander
Schatjajew
Jürgen und Doris Lewitz
Ingo und Margot Peukert
Reinhard und Christine
Szabo
Olaf und Friedegard
Budweg
Dieter und Edith Henke
Bärbel und Ulrich Kupsch
Ihor und Svitlana Mitus
Erhard und Anita Fritz
Wolfgang und Jutta Mielke
Joachim und Esther Hartwig
Fredri und Ursula Nuß
Jürgen und Brigitte Batzke
Bernd und Marion Geisler

60. Ehejubiläum

Harald und Inge Bestvater
Manfred und Ingrid
Mehlfeld
Willy und Ursula Becker
Christa und Winfried
Riebow
Heinz-Gerhard und Hilde
Bürger

GEBURTEN



Herzlich willkommen!

2022

26.11. Ali Mashal
27.11. Sofia Rose Kiefer
10.12. James Oliver William
Schön
10.12. Leonel Ferdinand
Suarez Theisinger
12.12. Taisia Bauer
13.12. Charlotte Elise
Lobenstein
15.12. Elenna Schwarz
19.12. Marie Edith Matthes
20.12. Alita Lea Dallmann
26.12. Malte Kramer

2023

01.01. Amelie Schulz
01.01. Sophie Popov
03.01. Domenik Fritz Erich
Richter
09.01. Ronja Koch
09.01. Jasmine Petra
Lubisch

Aus dem Staube

PRACHTSTÜCKE aus dem Oranienburger Stadtarchiv

Prachtstücke: Handakte zur Rückholung der Skulpturen

„Gethsemane-Gruppe“ von Wilhelm Groß

Lagerort: Aktenbestand

Inhalt: Informationen zur Skulpturengruppe, ihrem Künstler sowie ihrer Rückkehr nach Oranienburg

Schmerz, Leid und Verzweiflung lauten die fundamentalen Themen des vor 140 Jahren geborenen Künstlers und Predigers Wilhelm Groß. Den größten Teil seines Lebens verbrachte der am 12. Januar 1883 in Pommern geborene Bildhauer in Oranienburg. Mit knapp 20 Jahren ging er zunächst nach Berlin, um als Schüler des Bildhauers Otto Lessing zu arbeiten. Ein Studium an der Kunstakademie Karlsruhe musste er aus finanziellen Gründen aufgeben, durch Förderung des Kunstmäzens Eduard Arnhold konnte er sich dennoch als freischaffender Künstler etablieren. Wilhelm Groß stand mit vielen Künstlern des Expressionismus wie Ernst Barlach, Max Beckmann und Max Klinger in Kontakt, die seinen künstlerischen Stil stark prägten. Den größten Einfluss hatte jedoch sein christlicher Glaube, der sich während des Ersten Weltkriegs verstärkte. In der Folgezeit widmete er sich fast ausschließlich religiösen Motiven, vor allem dem Leidensweg Christi. Auch seine Ausdrucksweise änderte sich. Statt formschönen, naturalistischen Skulpturen mit geschmeidiger Oberfläche schuf er Figuren, deren innere Qualen einen Ausdruck in ungeglättetem Holz und kantigen Formen fanden. Eine öffentliche Würdigung blieb dem Künstler zeitlebens versagt. Während der NS-Zeit wurden Groß' Werke als „entartet“ diffamiert. Auch in der atheistischen Kulturpolitik der DDR fanden seine von tiefer Religiosität zeugenden Werke keinen Platz.

Heute gehört Wilhelm Groß zu den fast vergessenen Vertretern des Expressionismus und doch zu den bedeutendsten Künstlern Oranienburgs. Von 1919 bis zu seinem Tod im Jahr 1974 lebte er mit seiner Familie in Eden, wo er auch zu regelmäßigen Gesprächskreisen, Bibelstunden und Andachten in sein Atelier einlud. Das mit Stroh bedachte Haus in der Kleiststraße 232 wurde als sogenannte „Strohkirche“ bald zum Treffpunkt einer großen Gemeinschaft. Zusammen mit dem Sachsenhausener Pfarrer Kurt Scharf engagierte sich Groß ab den frühen 1930er-Jahren in der Bewegung der Bekennenden Kirche, die sich von der zunehmenden nationalsozialistischen Unterwanderung der Kirche distanzierte. Der Künstler trat nun auch außerhalb seines Ateliers als Prediger auf, unter anderem in den Kirchen Sachsenhausen, Germendorf und Oranienburg. Auch nach dem Krieg zeigte sich Groß als engagierter Christ und gab ehemaligen Häftlingen des KZ Sachsenhausen sowie obdachlosen Flüchtlingen eine zeitweilige Unterkunft in seinem Wohnhaus im Ostweg. Sechs Kinder zog Groß hier mit seiner Frau Frieda groß. Seine Tochter Christine lebte bis zu ihrem Tod mit stolzen 100 Jahren im Jahr 2019 in ihrem Elternhaus. Ein Werk von Wilhelm Groß aus den frühen 1930er-Jahren kann in der Nicolai-Kirche besucht werden. Die dreiteilige Skulpturen-Gruppe „Christus und die beiden schlafenden Jünger“ (auch „Gethsemane-Gruppe“ genannt) zeigt Jesus mit zwei seiner Jünger im Garten Gethsemane. 2,40 Meter ragt die Jesus-Figur in die Höhe. Umringt von zwei schlafenden Jüngern, die weder Trost noch Hilfe bieten, streckt er seine Hände flehend dem Himmel entgegen. Zum ersten



Die sogenannte „Gethsemane-Gruppe“ von Wilhelm Groß kann in der Nicolai-Kirche besichtigt werden.



Mal ausgestellt wurden die Skulpturen im Jahr 1933 in der Berliner Akademie der Künste, als der halb-jüdische Bildhauer bereits in den Blick der Nationalsozialisten geraten war. Um sie vor der Zerstörungswut des Regimes zu bewahren, wurden die Figuren nach Utrecht gebracht. Auf Initiative der St.-Nicolai-Kirchengemeinde, Pfarrer Arndt Farack, Wilhelm Groß' jüngsten Sohn Uwe-Karsten Groß und dem damaligen Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke kehrten sie im Jahr 2009 nach 70-jährigem Exil, zunächst als Dauerleihgabe, zurück nach Oranienburg. Seitdem schmücken sie den Altarraum der Nicolai-Kirche, die sie 2012 zum Freundschaftspreis von 5.000 Euro erwerben konnte.

Im Rahmen der Landesgartenschau erinnerte im Jahr 2009 eine Ausstellung in der Nicolai-Kirche an den großen Künstler der Stadt. Unter dem Titel „Kunst als Verkündigung“ folgte im Jahr 2014 eine weitere, noch umfassendere Ausstellung im Kreismuseum (ReMO) mit privaten Leihgaben und Begleitveranstaltungen, die viele Besucher fand. Wilhelm Groß' Grabstätte befindet sich auf dem Oranienburger Stadtfriedhof. Geziert wird sie von seinem Frühwerk „Gang nach Emmaus“, das als Metapher für die Wiederauferstehung gedeutet werden kann. In Eden erinnert heute noch eine Straße an den Künstler.



Wilhelm Groß' Strohkirche in einem Bild aus den 1930er-Jahren. Die Bauakte des Gebäudes befindet sich im Oranienburger Stadtarchiv und kann auf Anfrage eingesehen werden.

BUCH TIPPS

AUS DER
STADT BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek · Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg
 ☎ (03301) 600-86 60 · www.stadtbibliothek-oranienburg.de

Noch sind die Temperaturen kühl und die Abende lang. Damit erst gar kein Winterblues aufkommt, empfehlen wir unseren Leserinnen und Lesern die mehrfach bewährte Couch-Therapie. Dafür braucht es lediglich ein bequemes Sofa, ein paar Teelichter, ein heißes Getränk und natürlich – spannende Bücher. Nach einer Studie der amerikanischen Universität Yale wirken sich gemütliche Lesezeiten nicht nur entspannend, sondern sogar lebensverlängernd aus. Bei einer Langzeitstudie zeigten Probanden, die wöchentlich bis zu dreieinhalb Stunden lasen, eine um 17 Prozent höhere Lebenserwartung als Nichtleser. Vielleiter, die es auf noch mehr Lesestunden pro Woche brachten, hatten sogar eine um 23 Prozent höhere Lebenserwartung. Welche Bücher aus der Stadtbibliothek Sie für Ihre entspannenden und lebensverlängernden Lesestunden einplanen sollten, verraten Ihnen die Bibliotheksmitarbeiter Roland Doctor und Martina Hinz.

Ein Tipp von
Roland Doctor



GREG WALTERS

BESTIAS. Die Bestien-Chroniken 1

Greg Walters hat das Talent, Geschichtliches mit Fantasy zu verknüpfen, als wäre es die Realität. Menschen und Monster leben in seiner an die griechische Mythologie angelehnten Roman-Welt Seite an Seite, doch die Bestien haben die Macht. Die Menschen leben in der ewigen Stadt Kol, geschützt durch eine magische Kuppel. Hier beginnt die Geschichte.

Eine stotternde Zauberin, ein intellektueller Barbar und ein Junge, der den Bestien eine gewisse Zuneigung entgegenbringt, sind ein Trio das nur ergänzt

werden kann von einem unglücklichen Narren. Diese vier nicht ganz so perfekten Helden haben nur eins zu tun: die Welt vor der vollkommenen Vernichtung retten. Doch wenn die Stadt der einzige Schutz für die Menschen und unsere Helden ist, so ist man innerhalb der Stadtmauern den Menschen ausgeliefert, die wohl die schrecklichsten Bestien sind.

Wer Helden liebt, die nicht unterschiedlicher sein könnten, aber dennoch die Welt retten müssen, der ist hier genau richtig. Greg Walters schafft es immer wieder, Figuren zu erschaffen, die mir ans Herz wachsen. ■

Ein Tipp von
Martina Hinz



JULIA CHAPLIN

Das kleine Cottage in Irland

Hannah liebt gutes Essen. Nur leider kann sie im Gegensatz zu ihrer Schwester nicht wirklich kochen. Für eine Auszeit von ihrem Single-Alltag in Manchester kommt ihr da ein exklusiver Kochkurs im idyllischen County Kerry in Irland gerade recht.

Bei einem Zwischenstopp in Dublin lernt sie den charmanten Connor kennen, der ihr auch auf der weiteren Reise nicht aus dem Kopf geht.

Die schönen Landschaftsbeschreibungen und kulinarischen Eindrücke zusammen mit einer herrlich chaotischen Liebesgeschichte ergeben auch bei Band 7 der Romantic-Escapes-Reihe ein tolles Wohlfühl-Buch für schöne Lesestunden. ■

Wer löst das Bilderrätsel?

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie ein Oranienburg-Wimmelbuch

DIE AUFGABE

Der abgebildete Herr hat in Oranienburg nicht nur einer Straße, sondern auch einer Schule und einer Buchhandlung seinen Namen vermacht. Die Rede ist natürlich von dem Chemiker Friedlieb Ferdinand Runge. Der 1794 in Hamburg geborene Sohn eines Pastors studierte an den Universitäten Berlin und Göttingen zunächst Medizin, dann in Jena Chemie. Später war er unter anderem als Privatdozent in Berlin und als außerordentlicher Professor in Breslau tätig. Runge stand mit vielen Größen seiner Zeit in Kontakt, darunter die Dichter Johann Wolfgang von Goethe und Hoffmann von Fallersleben. Ersterem demonstrierte er am Beispiel einer lebendigen Katze die giftige Wirkung spezieller Pflanzenextrakte. 1832 gab Runge seine Universitätskarriere auf und zog nach Oranienburg, wo er im Chemischen Etablissement Dr. Hempel (später Chemische Produkten-Fabrik) arbeitete und forschte. Am 25. März 1867 starb er in Oranienburg, wo sein Grab noch heute auf dem städtischen Zentralfriedhof besichtigt werden kann. Seit 1994 erinnert das abgebildete Denkmal am Standort der einstigen Chemischen Produktionsfabrik in der Sachsenhausener Straße an den großen Wissenschaftler der Stadt.



Unsere Rätselfrage:

Friedlieb Ferdinand Runge hat bei seinen Forschungen zahlreiche Substanzen entdeckt, darunter Phenol, Anilin, Chinin und den Muntermacher Koffein. Können Sie uns die chemische Formel von Koffein nennen?

Wenn Sie die richtige Antwort wissen, senden Sie sie an:

@ stadtmagazin@oranienburg.de

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg

VIEL GLÜCK!

Einsendeschluss: 03.03.2023

Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

DER GEWINN

Im Oranienburg-Wimmelbuch wimmelt es nur so vor Oranienburger Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten und Stadtansichten. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar des beliebten Bilderbuchs.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE In unserer letzten Ausgabe haben wir gefragt, was die roten Winkel auf dem Obelisk vor der Gedenkstätte Sachsenhausen bedeuten. Die richtige Antwort: Die Zeichen verweisen auf die mit roten Winkel versehene Häftlingskleidung, die kommunistische Insassen des Konzentrationslagers tragen mussten. Die korrekte Antwort wussten Hans-Peter Blome, Bernd-Jürgen Erzmänn, Franziska Klug, Cathrin Schröder und Raimund Meyer, die nun gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Laesicke eine Gedenkveranstaltung besuchen dürfen.

Aktuell im Podcast „Appel und Oranje“

Der Podcast „Appel und Oranje“ von Bürgermeister Alexander Laesicke bietet regelmäßig spannende Unterhaltungen zu Themen, die Oranienburg und seine Einwohnerinnen und Einwohner bewegen.

Menschen treffen, sich zu verschiedenen Themen verständigen und unterschiedliche Standpunkte nachvollziehen. Für ein Stadtoberhaupt gehört das zum täglichen Geschäft. Auch Bürgermeister Alexander Laesicke ist ständig im Gespräch mit Menschen, die das Leben in Oranienburg mitgestalten. Einige davon stellt er in seinem Podcast „Appel und Oranje“ vor.

Der Historiker Hans Biereigel hat zahlreiche Bücher und Aufsätze über die Geschichte Oranienburgs verfasst und Persönlichkeiten der Stadt wie Louise-Henriette von Nassau-Oranien

und Jette Bath in Biographien verewigt. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Vergangenheit der Stadt und der Geschichte ihrer ehemaligen jüdischen Bevölkerung. Im Jahr 2021 wurde der ehemalige Direktor der Nationalen

Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen dafür mit dem Ehrenpreis der Stadt Oranienburg ausgezeichnet. Im Podcast unterhält er sich mit Alexander Laesicke über die wechselhafte Geschichte der Havelstadt. ■



Zuletzt zu Gast im Bürgermeister-Podcast: Der Oranienburger Historiker Hans Biereigel.

Alle Folgen des Podcasts „Appel und Oranje“ können über die Website der Stadt sowie über die Streaming-Dienste Spotify, Deezer und iTunes gehört werden. Auf der Website der Stadt Oranienburg finden Sie „Appel und Oranje“ auf: www.oranienburg.de/podcast

ANZEIGE

Instagram: [streetfoodofficial](#)

Schlossplatz Oranienburg
24.-26.03.23

"Es erwarten euch"

Leckere Spezialitäten aus der ganzen Welt
Kinderland & Animation
Music & Chill
Craft Beer Bars
Cocktails
WC for Free

Stadt Oranienburg



SITZUNGSTERMINE



Zeit und Ort der Sitzungen können Änderungen unterliegen. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Stadt Oranienburg (siehe unten) über den aktuellen Stand.

Mo 20.02.2023

17 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Mo 27.02.2023

17 Uhr | Stadtverordnetenversammlung

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Mo 06.03.2023

19:00 Uhr | Ortsbeirat Friedrichsthal

Stadt Oranienburg, Friedrichsthal, Speiseraum der Grundschule, Friedrichsthaler Chaussee 29-31

19:00 Uhr | Ortsbeirat Schmachtenhagen

Stadt Oranienburg, Schmachtenhagen, Aula der Grundschule, Schmachtenhager Dorfstr. 33

Di 07.03.2023

19:00 Uhr | Ortsbeirat Zehlendorf

Stadt Oranienburg, Zehlendorf, Bürgerhaus, Alte Dorfstr. 23

Mi 08.03.2023

19:00 Uhr | Ortsbeirat Malz

Stadt Oranienburg, Malz, Dorfclub, Malzer Dorfstr. 15

19:00 Uhr | Ortsbeirat Lehnitz

Stadt Oranienburg, Lehnitz, Kulturhaus Friedrich-Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31

Do 09.03.2023

19:00 Uhr | Ortsbeirat Sachsenhausen

Stadt Oranienburg, Sachsenhausen, Feuerwehrgebäude, Granseer Str. 27, Büro des Ortsbeirates

19:00 Uhr | Ortsbeirat Wensickendorf

Stadt Oranienburg, Wensickendorf, Seniorenclub, Hauptstr. 56

19:00 Uhr | Ortsbeirat Germendorf

Stadt Oranienburg, Germendorf, Aula der Grundschule, Wiesenweg 4a

Mo 13.03.2023

18:00 Uhr | Ausschuss für Rechnungsprüfung und Vergaben

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Mo 20.03.2023

18:00 Uhr | Werksausschuss

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Di 21.03.2023

18:00 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung und Bürgerbeteiligung

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Mi 22.03.2023

18:00 Uhr | Ausschuss für Stadtplanung und Bauen, Wohnungswirtschaft und Ökologie

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Do 23.03.2023

18:00 Uhr | Ausschuss für Finanzen und kommunale Unternehmen

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

Mi 29.03.2023

18:00 Uhr | Ausschuss für Sicherheit, Ordnung, Kampfmittel und die Feuerwehr

Stadt Oranienburg, Orangerie im Schloßpark

– Änderungen vorbehalten –

Änderungen der Sitzungstermine und -orte erfahren Sie zeitnah auf:
www.oranienburg.de/Politik-Beteiligung/Politische-Gremien/Sitzungstermine

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie einiger Ausschüsse können über das Internet live mitverfolgt werden:

www.oranienburg.de/svv-live
www.oranienburg.de/ausschuss-live

ANZEIGEN



BESTATTUNGSHAUS

Günter TOLG
 Inh. Torsten Tolg



BESTATTER
 Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

16515 Oranienburg
 Bernauer Str. 92
 Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
 OT Nassenheide
 Friedrichsthaler Weg 3
 Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
 OT Sommerfeld
 Ahornstraße 13
 Tel. (033055) 21282



Heinz
 Sielmann
 Stiftung

Was bleibt?
 Mein Erbe.
 Für unsere Natur.

Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament

Schlichten statt Richten

SCHIEDSSTELLEN Außergerichtliche Hilfe bei Streitfällen

Streitigkeiten müssen nicht immer mit einem Anwalt oder vor einem Gericht ausgetragen werden, es geht auch anders: Schiedsstellen vermitteln in Streitigkeiten und

Diese Aufgabe wird ehrenamtlich von sogenannten Schiedsfrauen und Schiedsmännern wahrgenommen. Die Schiedspersonen treffen keine Entscheidung und fällen kein Urteil. Vielmehr vermitteln sie zwischen den streitenden Parteien nach dem Prinzip: „Schlichten statt Richten“.

helfen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder sonstigen Einrichtungen dabei, Auswege und verbindliche Kompromisse zu finden, bevor der juristische Weg eingeschlagen werden muss.

Die Schiedsstellen können in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sowie in Strafsachen konsultiert werden. Gebühren werden von den Schiedspersonen je nach Fall festgesetzt. In Oranienburg gibt es zwei Schiedsstellen, die Sprechstunden finden wie folgt statt. ■

SCHIEDSSTELLE I

ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH Innenstadt inkl. Oranienburg-Süd (ohne Ortsteile)
SCHIEDSPERSON Herr Andreas Jeßnitzner
SPRECHZEITEN jeden 1. Montag im Monat von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

SCHIEDSSTELLE II

ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH Alle Ortsteile
SCHIEDSPERSON Herr Siegbert Neubauer
SPRECHZEITEN jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

- ☒ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Zugang seitlich über Neringstraße) 2. Obergeschoss, Büro 39
- ☎ (03301) 600 8156
- 🕒 erreichbar zu o. g. Sprechzeiten

Alle Informationen auch online unter www.oranienburg.de/schiedsstellen

Arbeiten bei der  Stadt Oranienburg



DIE STADT ORANIENBURG ...

... ist eine attraktive Arbeitgeberin: Arbeiten in einer aufstrebenden, sich dynamisch verändernden Stadt mit hohem Freizeitwert und wechselvoller Geschichte sowie gute Arbeitsorganisation, familienfreundliche Personalpolitik, Gesundheitsmanagement und bedarfsgerechte Fortbildung sorgen für hohe Motivation und Mitarbeiterbindung. **Wir freuen uns auf Sie!**



www.oranienburg.de/jobs

WERBEN SIE IM ORANIENBURGER STADTMAGAZIN!



Erscheint mit einer Auflage von 23.000 Exemplaren acht Mal im Jahr.

Zuverlässige Verteilung in Oranienburg und in den Ortsteilen Lehnitz, Friedrichsthal, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Germendorf, Malz, Sachsenhausen, Zehlendorf.

Enthält das Amtsblatt der Stadt Oranienburg mit wichtigen amtlichen Bekanntmachungen.

Attraktive Preise und individuelle Beratung für gewerbliche Anzeigenkunden, auch vor Ort.

Ich berate Sie gern!

Wolfgang Beck
 Tel.: (0 33 37) 45 10 20
 E-Mail: amtsblatt@gmx.net

ANZEIGEN

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis



Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752
 16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618
 16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

STADT KALENDER

AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGSTIPPS UND TERMINE IN DER STADT ORANIENBURG

Informationen und Tickets

zu vielen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

Tourist-Information

Schloßplatz 2 · 16515 Oranienburg

Tickethotline: (03301) 5220 040

E-Mail: info@oranienburg-erleben.de

Öffnungszeiten:

Montag/Dienstag/Donnerstag/Freitag: 9 bis 17 Uhr

Samstag: 9 bis 13 Uhr (Mi./So. geschlossen)

Weitere Veranstaltungen und ausführlichere Infos dazu finden Sie im Online-Kalender der Stadt. Dort können Veranstalter ihre Termine auch selbst eintragen (Freischaltung durch die Redaktion ist erforderlich):



► WWW.ORANIENBURG.DE/VERANSTALTUNGEN



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Dienstags, 12:15–12:45

Orgelmusik zur Mittagszeit. Zum Klingen bringen versch. Organist/innen die seit 1972 als Provisorium eingebaute Jehmlich-Orgel in der ► *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei (Spende für neue Orgel erbeten)

Dienstags, 15:00–17:00

Bücherbörse Lehnitz. Hier können Bücher getauscht werden. ► *Kulturhaus, Friedrich-Wolf-Str. 31*

Freitags, 8:00–16:00

Wochenmarkt mit Frische, Vielfalt, Exklusivität und Regionalität. ► *Bernauer Straße, vor dem »Boulevard«*

Freitags, 20:30

Stadtmusik zum Wochenklang – Klaviermusik im Kerzenschein. Musik versch. Komponisten an einem Schulz-Leihflügel. ► *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei (gerne Spende)

Samstags, 8:00–14:00

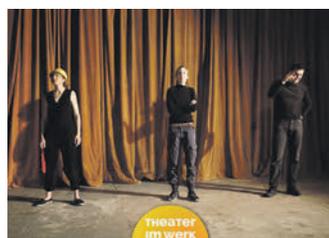
Flohmarkt mit Babybasar neben Möbel Boss (Stand für 7,- € je lfd. Meter, Aufbau ab 6 Uhr). ► *Friedensstr. 10* | 0178 523 65 45 (keine Reservierung nötig)

TAGESTIPPS

17.02. | SAMSTAG

20:00 | **»Habe die Éire ... Irland!«.** Ein sehr irischer Abend – mit einem Reise- und Freundschaftsbericht von Peer Martiny. ► *KulturKonsum e. V. / Heidelberger Str. 22* | Tickets: (03301) 6760717

18.02. | SONNTAG



19:30 | **Theater im Werk: »Treue Hände« (Komplettfassung).** Zwischen Hoffnung und Enttäuschung, Goldgräberstimmung und Zukunftsangst wird die ostdeutsche Wirtschaft neu organisiert – oder schlicht deindustrialisiert. Ein Stück, das auch die Geschichte des Oranienburger Kaltwalzwerk, heute Standort des Einkaufszentrums Oranienpark und des Kulturorts Oranienwerk, berührt. ► *Theater im Werk (im Oranienwerk) / Kremmener Str. 43* | € 18,- / erm. 9,- | Tickets: (03301) 522 91 09



Karneval: »Unterwelten – mit Genuss hinein!« In der Karnevalssession bietet der Lehnitzer Karneval-Klub (LKK) wieder zahlreiche Sitzungen (einige sind bereits ausverkauft), Alle Infos: www.lehnitzer-karneval-klub.de

23.02. | DONNERSTAG

18:00–21:00 | **Winter-Indie-Lesung mit acht Autorinnen und Autoren.** Auszüge ihrer Romane unterschiedlichster Genres und Dialog mit den Autor/inn/en. ► *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2* | € frei, Anmeldung: (03301) 600 8660 | stadtbibliothek@oranienburg.de | siehe Bericht auf Seite 18

24.02. | FREITAG

14:00 | **Gerald Wolf: »Na det war wieda'n Jahr.«** Höchste Zeit für Galgenhumor! Der politische Kabarettist wagt einen satirischen Jahresrückblick. In seinen Liedchen, die er mit Gitarre vorträgt, verbindet er bekannte Melodien

mit amüsanten politischen Betrachtungen und Seiten-



hieben. ► *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1* | (03301) 53 13 07

19:00 | **Sinfoniekonzert der Neuen Philharmonie Berlin: »Liebe und Wahn der Akademie.«** Die Neue Philharmonie verbindet hochwertige Orchestermusik mit der Förderung von klassischer Musik in ländlichen Regionen ohne große Spielstätten. Konzert: Mozart - Sinfonie N.r 35 D-Dur "Haffner" · Hoffmeister - Konzert für Oboe und Orchester C-Dur · Schubert - Sinfonie Nr. 5 B-Dur, Solist:Ivan Denisenko, Dirigent: Andreas Schulz, ► *Orangerie, Kanalstr. 26a* | (03301) 5220-040

19:30 | **Theater im Werk: »Bibergeil.«** Ein Stück über Heimat, Macht, Natur – Thomas (Landwirt, alleinerziehend) und der Biber (Landschaftsarchitekt, vier Kinder) bewirtschaften dasselbe Maisfeld ... ► *Theater im Werk / Kremmener Str. 43* | € 18,- / erm. 9,- | (03301) 522 91 09

25.02. | SAMSTAG

14:00–18:00 | Winteraustreiben– Nachbarschaftsfest in Lehnitz mit Offener Bühne, Musik, Tanz, Essen, Spielen, Spielzeug- und Nachbarnaus-tausch, Winterfeuer ... ▶ *Theater im Werk* | siehe 24.02.

19:30 | »Bibergeil« ▶ *Theater im Werk* | siehe 24.02.

27.02. | MONTAG

10:00 | Stadtführung: »Ick bin Jette Bath«. Martina Dorn plaudert spannend und kurzweilig über das Oranienburger Unikum Jette Bath, auch bekannt als Omnibus-Jette, und gibt Einblicke in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. ▶ *Volkssolidarität | Bernauer Str. 18a* | € kleine Spende | (03301) 600 40 14

19:00 | »Die Stunde der Hyänen« – Autorenlesung mit Johannes Groschupf mit musikalischer Umrahmung der Kreismusikschule. Der mehrfache Träger des Deutschen Krimipreises liest aus seinem neuen Werk, in dem brennende Luxuskarossen im nächtlichen Berlin die Kulisse für drei ganz unterschiedliche durch die riesige Stadt treibende Menschen bietet, deren Nachtgesicht geheimnisvoll, faszinierend und brandgefährlich ist. ▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40* | € 8,- (Reservierung nötig) | (03301) 601-5985

05.03. | SONNTAG



18:00 | Lucy van Kuhl: »Dazwischen«. Pasta oder Pizza? Samsung oder Apple? Mein Partner oder etwas Neues? Auf ihre humorvoll-nachdenkliche Art erzählt und besingt Lucy van Kuhl in ihren sensiblen Chansons und

knackig-pointierten Kabarett-Liedern Situationen aus dem Leben. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a* | (03301) 5220-040

08.03. | MITTWOCH



15:30 & 19:30 | Frauentags-Kabarett mit Marga Bach. Ihr Programm-Potpourri »Das Beste zum Schluss« schenkt die Kabarettistin mit Berliner Schnauze den Damen und widmet sie den Herren ein letztes Mal. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a* | (03301) 5220-040

Aus Anlass des Internationalen Frauentages finden auch in diesem Jahr wieder die **Brandenburger Frauenwochen** mit zahlreichen Veranstaltungen auch in Oranienburg statt. Das Programm finden Sie auf Seite 20.

09.03. | DONNERSTAG



19:30 | Thomas Rühmann-Trio: »Sugar Man«. Thomas Rühmann, bekannt als Hauptdarsteller der ARD-Produktion „In aller Freundschaft“ beweist in diesem Programm einmal mehr seine Qualitäten als Sänger, begleitet von Monika Herold und Jürgen Ehle. »Sugar Man« ist das bittersüße, aber wahre Märchen des amerikanischen Songwriters Sixto Rodriguez. ▶ *Orangerie, Kanalstr. 26a* | (03301) 5220-040

19:30 | »Viktor« – Niederländische Autorin Judith Fanto liest aus ihrem Roman. Wien, 1914. Der junge Viktor entwickelt sich mit seiner unkonventionellen Art zum

schwarzen Schaf seiner wohlhabenden jüdischen Familie. Nimwegen, 1994. Die Studentin Geertje hat es satt, dass sich ihre Familie auch Jahrzehnte nach der Schoah noch immer für ihr Judentum schämt. Sie will die Mauer des Schweigens endlich durchbrechen ... ▶ *Stadtbibliothek, Schloßplatz 2* | € 5,- (zzgl. VVK-Gebühr) | (03301) 600 8660 | www.reservix.de

10.03. | FREITAG

20:00 | »The Russian Doctors« – Das 462. Konzert im Dienste Pratajews. Der welt-schnellste Akustikgitarist Doctor Torpedo Pichelstein und der stimmungswalrige Doctor Makarios ersetzen Melancholie durch Humor und trunkene Lebensfreude, so wie es ihr russischer Dichter Pratajev vormachte. ▶ *Kultur-Konsum, Heidelberger Str. 22* | € 12,50 | (03301) 6760717

11.03. | SAMSTAG

19:30 | Offene Bühne frei und Scheinwerfer an: Künstler/innen aller Art können ihr Talent in einer kurzen Darbietung präsentieren, Newcomer wie Profis – egal ob Musik, Kabarett, Singer/Songwriter, Dichtung, Clownerie usw. ▶ *Theater im Werk, Kremmener Str. 43* | (03301) 5229109

17.03. | FREITAG

20:00 | »Stout Scouts«: Konzert zum irischen Nationalfeiertag. Die Oranienburger Folkband feiert wieder mit Live-Musik und professioneller Steptanzshow von »Equora« aus Berlin den Saint Patrick's Day. Natürlich gibt es irisches Bier, Whiskey und das Nationales »Irish Stew«. ▶ *Kulturhaus Friedrich Wolf, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

20:00 | Gregor Gysi: »Was Politiker nicht sagen«. Lesung und Gespräch mit Hans-

Dieter Schütt: Wie Kommunikation im politischen Betrieb funktioniert. ▶ *Orangerie* | (03301) 5220-040

18.03. | SAMSTAG



20:00 | Oranienburger Kneipenfest – Die lange Nacht der Livemusik: »Nur einmal bezahlen – überall dabei sein!« lautet das Motto der Veranstaltung, die in acht Lokalen mit unterschiedlichen Bands stattfindet – hier ist für alle was dabei! Zwischen den Standorten fahren Shuttle-Busse. Alle Infos online auf www.kneipenfest.info ▶ *Im Stadtgebiet* | € 15,-

19.03. | SONNTAG

15:00 | Uta Schorn: »Und wenn ich nüscht kann, bel-len kann ich«. Als Moderatorin des »Wunschbriefkastens« begeisterte sie wöchentlich tausende DDR-Zuschauer. Nach der Wende führte sie ihre Karriere im gesamtdeutschen Fernsehen fort, etwa in der Erfolgsserie »In aller Freundschaft«. ▶ *Orangerie*

24.03. | FREITAG



20:00 | »One Violin Orchestra«. Eine Frau, eine Geige, eine Loopstation. Nora Kudrjawizki verleiht bekannten Songs einen ganz eigenen Sound und Charakter. Die Berlinerin macht ihre One-Woman-Show zur Band-Performance. ▶ *Orangerie*

Jahreswechsel

Neuigkeiten, Tipps und Wissenswertes

ANZEIGEN

Altersvorsorge

Der vollständige Sonderausgabenabzug für Altersvorsorgeaufwendungen gilt bereits ab 2023. Das war ursprünglich erst für das Jahr 2025 vorgesehen. Die als Sonderausgaben abzugsfähigen Altersvorsorgeaufwendungen werden sich so ab 2023 um vier Prozentpunkte und im Jahr 2024 um zwei Prozentpunkte erhöhen.

Arbeitnehmerpauschbetrag

Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag bei den Werbungskosten wird auf 1.230 Euro statt geplanter 1.200 Euro erhöht.

Auszubildende: Höherer Mindestlohn

Wer ab 2023 eine Ausbildung etwa im Handwerk beginnt, erhält eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung in Höhe von 620 Euro (bisher: 585 Euro für Ausbildungsjahrgang 2022) monatlich. Für das zweite, dritte und vierte Ausbildungsjahr gibt es Aufschläge. Der Auszubildende erhält 18 Prozent, 35 Prozent beziehungsweise 40 Prozent über dem Einstiegsbetrag des ersten Ausbildungsjahres, berichtet die Verbraucherzentrale.

Das gilt für Azubis, die in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Beruf ausgebildet werden. Die Tarifparteien können auch höhere Ausbildungsvergütungen festlegen: Der Lohntarifvertrag im Gebäu-



Foto: pixabay.com

dereiniger-Handwerk hat zum Beispiel seit Oktober 2022 eine Steigerung der Ausbildungsvergütungen vorgesehen. Auszubildende erhalten hier 900 Euro im ersten, 1.035 Euro im zweiten und 1.200 Euro im dritten Ausbildungsjahr. Für Azubis im Maler- und Lackiererhandwerk ist die Mindestausbildungsvergütung zum 1. August 2022 angehoben worden: Für sie gab es seither 740 Euro im ersten, 815 Euro im zweiten und 980 Euro im dritten Ausbildungsjahr. Eine Anhebung für die neuen Ausbildungsgänge ist zum 1. August 2023 in beiden Ausbildungsberufen zu erwarten.

Bürgergeld

Das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld wurde zum 1. Januar 2023 durch das Bürgergeld ersetzt. Es beträgt für alleinstehende Erwachsene 502 Euro im Monat.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles

Dachdecker

Höhere Löhne im Dachdeckerhandwerk: Die Löhne und Gehälter im Dachdeckerhandwerk sind zum 1. November 2022 um fünf Prozent gestiegen und werden zum 1. Oktober 2023 um weitere drei Prozent angehoben. Auch Auszubildende erhalten mehr Geld. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten eine steuer- und sozialabgabenfreie Inflationsprämie in Höhe von 950 Euro, zahlbar in zwei gleichen Raten im Frühjahr 2023 und 2024.

Elektrohandwerk

Im Elektrohandwerk stieg der Mindestlohn zum 1. Januar 2023 auf 13,40 Euro.

Elektronische Lohnsteuerbescheinigung

Arbeitgeber müssen eine neue Regelung für elektronische Lohnsteuerbescheinigungen beachten. Sie brauchen von allen Arbeitnehmern eine gültige Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID). Die eTIN fällt 2023 weg.

Entlastung für Mieter:innen bei der CO₂-Abgabe

Ein Gesetzentwurf der Bundesregierung sieht eine faire Aufteilung der CO₂-Kosten bei Mietverhältnissen vor. Vermieter sollen sich ab 2023 an der CO₂-Abgabe für das Heizen mit Öl oder Erdgas beteiligen. Bei Nichtwohngebäuden soll zunächst übergangsweise eine hälftige Teilung des CO₂-Preises gelten.

Führerschein

Wer noch einen pinkfarbenen oder grauen Führerschein hat und zwischen 1959 und 1964 geboren wurde, braucht spätestens ab 19. Januar 2023

Gewerbtreibende
aus der Region wünschen allen Lesern
ein gesundes neues Jahr.

Jahreswechsel

Neuigkeiten, Tipps und Wissenswertes

ANZEIGEN

den neuen, fälschungssicheren EU-Führerschein im EC-Karten-Format.

Gastronomie

Die Absenkung der Umsatzsteuer für Speisen in der Gastronomie auf sieben Prozent wird verlängert. Gaststättenverbände setzen sich dafür ein, dass auch die Mehrwertsteuer auf Getränke von 19 auf sieben Prozent gesenkt wird.

Mehrweg-Pflicht

Restaurants und Cafés müssen 2023 immer auch Mehrwegbehälter für Speisen und Getränke zum Mitnehmen anbieten. Betroffen im Handwerk sind in erster Linie Bäcker, Konditoren und Fleischer, die solche Produkte in ihren Cafés oder Imbissen verkaufen.

Eine Ausnahme gilt aber für kleine Betriebe, in denen höchstens fünf Mitarbeiter tätig sind mit einer Ladenfläche nicht über 80 Quadratmetern. Sie müssen es ihren Kunden jedoch ermöglichen, eigene Behälter zu befüllen.

Homeoffice-Pauschale

Die Homeoffice-Pauschale wird entfristet und auf sechs Euro pro Tag angehoben. Sie kann für bis zu 210 Tage in Anspruch genommen werden

Kindergeld

2023 wird es eine massive Kindergelderhöhung, die größte in der Geschichte der Bundesrepublik: Seit dem 1. Januar 2023 beträgt das Kindergeld einheitlich 250 Euro. Die Erhöhung des Kindergeldes gilt auch für einkommensschwache Familien, die keine Einkommensteuer zahlen. Auch der steuerliche Kinderfreibetrag wird erhöht.

Unternehmensnummer

Unternehmen, die Mitglied einer Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse sind, erhalten vor dem Jahreswechsel eine neue Unternehmensnummer (UNR.S). Seit 1. Januar 2023 löst diese die elfstellige Mitgliedsnummer ab. Die Unternehmen benötigen die Nummer unbedingt, um zum Beispiel Sozialversicherungsdaten zu melden oder Lohnnachweise zu übermitteln.

„Die schärfsten Kritiker der Elche waren früher selber welche.“

F. W. Bernstein*

* Satiriker, Lyriker und Zeichner, Mitbegründer der Satirezeitschrift „Pardon“ und der Folgezeitschrift „Titanic“

Genau wie die bisherige Mitgliedsnummer dient die neue UNR.S dazu, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Firmen zu identifizieren – zum Beispiel bei Beitragsangelegenheiten oder um Entgeltnachweise zuzuordnen. Ab 2023 sollen die knapp 600 Verwaltungsdienstleistungen digital zur Verfügung stehen.

Die neue Unternehmensnummer besteht aus 15 Ziffern. Die ersten zwölf Zeichen setzen sich aus einer zufälligen Ziffernfolge zusammen und werden für die Unternehmerin oder den Unternehmer – also für eine natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft – vergeben. Die letzten drei Ziffern kennzeichnen immer das zugehörige Unternehmen.

Betreibt ein Unternehmer mehrere Unternehmen, erfolgt die Zuordnung in numerisch aufsteigender Folge.

Sobald ein Unternehmen die neue Unternehmensnummer erhalten hat, muss es diese an Stelle der bisherigen Mitgliedsnummer nutzen. Unternehmen mit Beschäftigten müssen diese insbesondere in der Lohnabrechnung verwenden.

Wegestreckenentschädigung Bau

Ab 1. Januar 2023 gibt es die neue Wegestreckenentschädigung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Bauunternehmen, die zu ihren Baustellen fahren. Die Bau-lohn-Änderungen werden in den Lohnprogrammen aufgenommen. Die Wegezeitentschädigung ist nach Kilometern gestaffelt. Mehr Informationen dazu erhalten Arbeitgeber bei den Bauverbänden und Arbeitnehmer bei der IG Bau.

Zeiterfassung

Nach dem Europäischen Gerichtshof hat auch das Bundesarbeitsgericht am 13. September 2022 bestätigt, dass Chefs schon heute verpflichtet sind, Lage, Beginn, Dauer und Ende der Arbeitszeit tatsächlich zu erfassen. Die bloße Bereitstellung eines Zeiterfassungssystems reicht nicht aus. Das Gericht macht aber keine Vorgaben, durch wen und in welcher Form die Erfassung erfolgen muss. Unternehmen haben einen Gestaltungsspielraum bei der Umsetzung.

Text (Auszüge): K. Freund und A. Kieserling / handwerksblatt.de

Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Foto: pixabay.com

Staufrei unterwegs?

PARK-AND-RIDE UND ÖPNV MACHEN ES MÖGLICH!



Foto: VBB

» Park-and-Ride-Anlagen an Bahnhöfen leisten einen wichtigen Beitrag zur Mobilität in Brandenburg und Berlin – sie erleichtern den Umstieg vom eigenen Auto in den öffentlichen Nahverkehr. So können Park-and-Ride-Anlagen Autofahrer:innen motivieren, ihr Fahrzeug auf Stellplätzen am Bahnhof oder an anderen Umstiegshaltestellen zum öffentlichen Nahverkehr abzustellen, um dann mit Bahnen und Bussen weiterzufahren.

Und wie kann man Park-and-Ride-Plätze schnell und einfach finden?

In der VBB-Livekarte kann man sich die Park-and-Ride-Plätze in der gewünschten Region anzeigen lassen: Einfach in den entsprechenden Ausschnitt hineinzoomen und die Option „Park+Ride“ anklicken. Und das Beste ist: Man kann nicht nur sehen, wo sich die Anlagen befinden, sondern auch wie viele freie Plätze es vor Ort gibt.

INFO

Mehr Infos unter: vbb.de/ksb

VBB-App Bus & Bahn

FAHRPLANAUSKUNFT UND TICKETAUTOMAT

» Die VBB-App Bus & Bahn bietet die Möglichkeit, VBB-Tickets für das gesamte VBB-Land zu erwerben. Eine weitere Funktion ist das Routing: Start und Ziel einer Fahrt können ganz einfach per Klick auf die Karte ausgewählt werden. Für die Planung der Fahrt lassen sich diverse Filter, unter anderem die maximale Anzahl der Umstiege sowie die gewünschte Aufenthaltsdauer einer Zwischenstation, einstellen. Zudem informieren Push-Nachrichten bei Abweichungen von der Route, zum Beispiel bei Ausfällen oder Verspätungen.

Weiterhin bietet die App Infos über nicht funktionierende Aufzüge. Liegt auf

der geplanten Verbindung eine Aufzugsstörung vor, wird automatisch eine Alternativroute berechnet. Zusätzlich können sich Fahrgäste mithilfe einer barrierefreien Fußgängernavigation von Tür zu Tür routen lassen.

INFO

Die **VBB-App Bus & Bahn** ist kostenlos im Google Play Store und im App Store von Apple erhältlich.



Mehr Infos unter: vbb.de/app

Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr

ES GEHT VORAN IM VBB-LAND

» Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 hat sich im Schienenpersonennahverkehr in Brandenburg und Berlin viel verändert! Auf den Netzen Elbe-Spree und Lausitz sind neue und modernisierte Fahrzeuge unterwegs, es gibt neue Linien, andere Takte und Fahrzeiten und andere Betreiber auf gewohnten Strecken im Regionalverkehr. Es gibt 30 Prozent mehr Angebot auf die Schiene. Insgesamt werden 28 Millionen Zugkilometer auf 17 Linien inklusive dem Berliner Flughafen-Express (FEX) gefahren.

Highlights:

- Längere Züge und mehr Direktverbindungen, zum Beispiel auf dem RE1 zwischen Brandenburg Hbf und Frankfurt (Oder), zwischen Berlin und Cottbus sowie von Nauen, Bad Belzig und Ludwigsfelde in Richtung Berlin
- Mehr Verbindungen am Wochenende und am Abend – vor allem in der Lausitz
- Moderne Fahrzeuge, WLAN, digitale Fahrgastinformation und intelligente Bordsysteme für Zuverlässigkeit und Sicherheit
- Fünf neue PlusBus-Linien und verbesserte Busanbindung zum Schienenpersonennahverkehr im Land Brandenburg



Foto: VBB

INFO

Mehr Infos unter: vbb.de/zugumzug

HBI Bergmann Immobilien

Ihr Immobilienpartner
in der Region.

Immobilien sind eine sensible Angelegenheit,
an Ihnen hängt oft mehr als nur Erinnerungen.
Deshalb vertraut man sie auch nicht jedem an:

Wir bewerten Ihre Immobilie -professionell,
fachkompetent und mit Augenmaß.

Wir verkaufen Ihre Immobilie -mit diskreter
Zurückhaltung und in Ihrem Sinne zum Bestpreis.



Christiane Bergmann
Kundenbetreuerin



Jaqueline Schewitz
Kundenbetreuerin



Steven Bergmann
Geschäftskundenbetreuer



René Bergmann
René Bergmann Immobilien
Gutachter



Heike Bergmann
Geschäftsführerin/Inhaberin



HBI Servicecenter
16515 Oranienburg
Chausseestraße 7

Telefon 0 33 01 - 68 730 17
kontakt@hbi-online.de
www.hbi-online.de



Deutsche Umwelthilfe

Müllberge verhindern!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!

Tel. 07732 9995-0
l.duh.de/foerdern

Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Obstbaum-, Hecken- & Gehölzschnitt
- Häckseln & Stubbenfräsen, Mäharbeiten
- Entsorgung & Kompostierung
- Grundstücksberäumung & Rückbau
- Abriss von Bauten aller Art
- Allesberäumung & Entsorgung
- Baggerarbeiten & Containerstellung
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung & Angebot vor Ort

Reden Sie mit uns!!!

Fa. Michael Piskorz • Mobil 01 72 - 38 55 286
16515 Oranienburg • 1412sachsenhausen@gmail.com

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

**Ignis für alle.
Ab 149 €¹ ohne Anzahlung**



SUZUKI

(HYBRID)

**SUZUKI IGNIS
HYBRID CLUB**

**Oder für nur
€ 15.490,-**

Neuwagen inkl. Klimaanlage, LED Scheinwerfer u.v.m.
Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 4,9, Stadtrand 4,2, Landstraße 4,3, Autobahn 5,7, kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen kombiniert 110 g/km
 Abb. zeigt Suzuki Ignis Comfort+.
¹Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Hybrid Club, Benzin, Schaltwagen, Neuwagen 61 kW/83 PS. Leasingsonderzahlung 0 €, Fahrzeugpreis 14.537 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 149 €), 50.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 3,99 %, Sollzinssatz (geb.) 3,92 %. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 8.940 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 890 € Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.03.2022.

**AUTOHAUS
WEGENER**
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Str. 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

www.autohaus-wegener.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de 
Mitglied der actalliance



Bald ist Ostern!
Grüßen Sie Ihre Kunden und Partner.

Wir bieten den passenden Rahmen:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
 und Wolfgang Beck
 Telefon: (033 37) 45 10 20
 E-Mail: amtsblatt@gmx.net

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

HILO®
Arbeitnehmersteuern überall in Deutschland
www.hilo.de

Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig. • Arbeitnehmer/Beamte
• Rentner/Pensionäre

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.
Beratungsstelle
Leiter: Ingolf Fonfara

Bötzower Platz 12
16515 Oranienburg
Tel./Fax: (03301) 52 56 29
Handy: 0177/ 355 17 91
ingolf.fonfara@t-online.de

Glaserei Oranienburg



Nico Netzker 

Notruf: 0171 17 00 522
Tel: 03301 80 80 68
www.glaserei-oranienburg.de

Sorgen kann man teilen.



TelefonSeelsorge
0800/111 0111
0800/111 0222
www.telefonseelsorge.de
Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**
Lösungen finden!

Stralsunder Straße 3 | **Tel. 03301.59 70 - 0**
16515 Oranienburg | **Fax 03301.70 21 01**

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi 8.30-13.00
Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung 

Bestattungshaus Jürschke GbR 

kompetent · einfühlsam · preisbewusst
Bestattungen in allen Orten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten
 auf Wunsch Hausbesuche
 Anzeigenservice · Trauerfloristik
 Vorsorgeverträge



Oranienburg
Bötzower Platz 14
Leegebruch
Am Wall 20 (am Friedhof)
Hohen Neuendorf
Schönfließer Str. 17

gebührenfreier Zentralruf Tag & Nacht
0800 038 06 04 bestattungshaus-juerschke.de